

# Klotener Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan der Stadt Kloten

AZA 8152 Glattbrugg  
Nr. 9 | 69. Jahrgang | Fr. 2.30  
1. März 2018

Klotener Anzeiger, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg, Tel. 044 880 38 55, aboservice@kloteranzeiger.ch Abonnierte Wochenzeitung

## Klotener Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan der Stadt Kloten

Wir beraten Sie gerne!



**Susanne Hogg**  
Kundenberaterin  
Tel. 044 880 38 55  
susanne.hogg@kloteranzeiger.ch

**Daniela Engelmann**  
Kundenberaterin  
Tel. 044 880 38 57  
daniela.engelmann@kloteranzeiger.ch

### DARÜBER BEFINDEN DIE KLOTENER

Am Sonntag befinden die Klotener Stimmbürger über den Projektkredit für das Pflegeheim Spitz. Zudem wählen die Reformierten ihren Pfarrer. **3**

### EHRENSPERGER BLICKT ZURÜCK

Das erste Klubhaus des EHC Kloten ist auf Initiative der Spieler entstanden. Dies und noch mehr erzählt der einstige Stürmer Hansruedi Ehrensperger. **7**

### KLOTEN IST SCHWEIZER MEISTER

Benjamin Grazioli hielt dem Druck stand und schoss das erste Team der Klotener Pistolenschützen mit einer Topleistung zum Schweizer-Meister-Titel. **11**



Foto: Nadja Grendelmeier

## Eine Unterländerin will Miss Schweiz werden

Am Samstag, 10. März, ist es so weit: In der Trafo-Halle in Baden findet die diesjährige Miss-Schweiz-Wahl statt. Unter den elf Kandidatinnen kämpft mit Melanie Müller auch eine Unterländerin um das begehrte Krönchen. Gegenüber dem «Klotener Anzeiger» erzählt die 24-jährige Opfikerin, weshalb sie von der Ostschweiz ins Unterland gezogen ist, warum sie für ein gesundes Selbstwertgefühl plädiert und wie es zur Teilnahme an der nationalen Wahl kam. Die Gewinnerin wird die amtierende Miss Schweiz, Lauriane Sallin, ablösen. Die einstündige Wahl-Show ist ab 20.15 Uhr live auf SAT.1 zu sehen. (dj.) *Mehr auf Seite 8*

## Freibad-Bauabrechnung kommt demnächst in den Gemeinderat

Auch zweieinhalb Jahre nach der Erneuerung des Klotener Freibads liegt dem Gemeinderat noch keine Bauabrechnung vor. Die SVP will nun wissen, warum.

Daniel Jaggi

4,4 Millionen Franken hat das Klotener Stimmvolk im November 2013 mit einem Ja-Anteil von 58 Prozent für die Attraktivitätssteigerung des Klotener Freibades bewilligt. Der Souverän gab damit einer umfassenden Sanierung der damals 38 Jahre alten Anlage grünes Licht: Kostenpunkt insgesamt: 12,4 Millionen Franken. Pünktlich auf die angekündigte Hitzewelle Anfang Juli 2015 konnte das erneuerte und sanierte Freibad dann wieder seine Tore öffnen. Inzwischen zeigen die Besucherzahlen erfreuliche Werte.

### Grosse Projekte benötigen Zeit

Als weniger erfreulich erachtet die SVP-Fraktion im Gemeinderat dagegen das lange Warten auf die entsprechende Bauabrechnung. Silvan Eberhard (SVP) ist deshalb mit einer Kleinen Anfrage an den Stadtrat gelangt. Er befürchtet nämlich, dass die bei der Bauabrechnung Stihag geäußerte Kritik ungehört blieb. Die Bauabrechnung für die Fussballanlage wurde dem Gemeinderat erst dreieinhalb Jahre nach Fertigstellung unterbreitet. In der Debatte ist das lange Warten damals auch von der GRPK kritisiert worden. Eberhard: «Es ist generell so, dass in Kloten Bauabrechnungen etwas lange dauern.» Bei der Bauabrechnung über die Fussballanlage Stihag wurde die Verzögerung vor allem mit personellen Problemen in der Verwaltung be-



Ist bei den Besuchern sehr beliebt: Schulwettkampf im sanierten und erneuerten Freibad in Kloten im Sommer letzten Jahres. Foto: Daniel Jaggi

gründet. Zu den Gründen bei der Freibad-Bauabrechnung verweist man in der Stadtverwaltung auf die Antwort des Stadtrats, die innerhalb von zwei Monaten vorliegen muss. Ganz allgemein wird aber darauf hingewiesen, dass es bei einem so grossen Vorhaben bis zu einem Jahr dauern könne, bis die letzte Rechnung vorliegen würde.

### Neuer Besucherrekord

Dem Vernehmen nach soll die Bauabrechnung schon sehr bald dem Gemeinderat unterbreitet werden. Damit gibt sich Silvan Eberhard in seinem Vorstoss aber nicht zufrieden. Er will vom Stadtrat auch wissen, was er unternehme, damit Bauabrechnungen künftig schneller vorgelegt werden können.

Trotz fehlender Bauabrechnung gibt es vom Freibad aber auch Positives zu Berichten. So ist letztes Jahr

ein neuer Besucherrekord erreicht worden. 76 600 Eintritte sind nach Angaben von Kurt Steinwender in der fünfmonatigen Badesaison gezählt worden. Für den Bereichsleiter Freizeit und Sport ein wunderbares Ergebnis, wie er sagt. Damit ist der aus dem Jahr 2015 stammende Rekord um rund 1600 Eintritte überboten worden.

Ein Blick über die letzten drei Jahre zeigt: In jedem Jahr wurden jeweils über 70 000 Besucher gezählt. Steinwender: «Das Bad läuft sehr gut.» Geschwächelt hat der Besucherandrang ins Freibad einzig im Juli und August letzten Jahres. «Es war kein Supersommer, weil am Wochenende häufig schlechtes Wetter angesagt war», sagt Steinwender.

Mehr unter: [www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) → Politik → Gemeinderat → Vorstösse.



Bijou zwischen Strasse und Piste: Das ehemalige Doktorhaus.

Foto: dj.

## Mehrere Interessenten für Klotener Bijou

Die Stadt Kloten prüft den Verkauf des ehemaligen Doktorhauses. Wer ein überzeugendes Konzept vorlegen kann, hat gute Chancen.

Seit 2011 befindet sich die als ehemaliges Doktorhaus bekannte Herrschaftsliegenschaft aus dem Jahr 1821 im Besitz der Stadt Kloten. Nun sollen die denkmalgeschützten Bau-

ten (Wohnhaus, Ökonomiegebäude und Wachhaus) verkauft werden. Allerdings soll nicht der Preis im Zentrum stehen, wie Stadtrat Mark Wisskirchen betont. Entscheidend sei vor allem das künftige Nutzungskonzept. Grund: Es befindet sich in einem lärmbelasteten Gebiet mitten in der Anflugschneise, die zusätzliche Wohnbauten verunmöglicht. Der «Klotener Anzeiger» weiss: Bereits haben mehrere Interessenten die Unterlagen angefordert. *Seite 3*

ANZEIGEN

**SWISS Band** +SWISS

Swing & more ...

from the 40's till now

SWISS Band featuring Flavia Capello Kent Steller

11. März, 11 Uhr

Schluefweg Kloten

SWISS-BAND.CH

Konzertsponsoren

## PARKETT

## Gewohnheiten im Wandel der Zeit

Regula Kaeser-Stöckli

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, so sitzt man zum Beispiel im Bus oder in der Garderobe immer am gleichen Platz. Wer ärgert sich nicht, wenn der Grossverteiler des Vertrauens plötzlich sein ganzes Sortiment umpackt. Oder wenn die Zeitung plötzlich das Layout ändert und die Seiten anders vergibt. Doch an diese Änderungen gewöhnt man sich meist relativ schnell. Es gibt aber Unersetzliches. Beispiele gefällig?

Jahrelang habe ich am Donnerstag auf Züri by Mike gewartet. Diese Seite des Züritipps habe ich heiss geliebt. Doch leider ist Mike Van Audenhove viel zu früh gestorben und mit ihm auch Mike. Und wenn ich ehrlich bin, damit auch mein Interesse am Züritipp, will heissen, eigentlich schaue ich diese Zeitungsbeilage gar nicht mehr an.

Aber einen Trost hatten wir Comicfans noch, EVA Grdjić! Eva ist die wahrscheinlich umstrittenste Kassenfrau von ganz Zürich. Umstritten, weil entweder gehasst oder geliebt. Über Jahren war das für mich ein Muss. Ich habe mit Interesse das Leben von EVA verfolgt. Von saisonal, aktuell, bissig, einfach klasse bis zu bitterböse, sentimental, sportlich, multikulti und Inspiration hatte der 4-Bilder-Comic alles zu bieten. Beim Lesen konnte man schmunzeln, grinsen, den Kopf schütteln oder einfach schallend lachen. EVA mit Manu, Kevin und Sabrina, ihre Weggefährten



«Es kam so weit, dass ich das Radio gar nicht mehr einschaltete.»

Hauswart Zwicky, Chef SMeile, Herr Vaissella und wer alles noch dabei war, wurden zu guten Bekannten.

Ja, jetzt leben wir in der Nach-EVA-Zeit. Wer inspiriert uns im Wahlkampf? Wer gibt uns Frisier-tipps? Wer zeigt uns, wie cool frau sein kann? Ehrlich gesagt, konnte mich noch keine Nachfolgefigur begeistern und man kann diese Comics getrost überlesen. Es fehlt ihnen an Format.

Auch Radio hören ist eine Gewohnheit. Ich war eine DRS-3-Hörerin der ersten Stunde. Es gab für mich nur diesen einen Sender. Morgenradio mit FM und Mona, aber auch diese Epochen gingen zu Ende. Da habe ich gemerkt, dass mich nicht

mehr viel neben Mona bei DRS 3 hält. Ich glaube, ich wurde älter und der Radiostil blieb der gleiche.

Es kam so weit, dass ich das Radio gar nicht mehr einschaltete, weil die Musik nicht mehr meiner Altersklasse entsprach. Und um ehrlich zu sein, habe ich diese Musik nicht mehr ertragen, zu viel nznznz.

Ich habe angefangen zu zäppen, hörte auch Privatradios, ja zum Teil war die Musik ja auch gut, aber immer diese nervigen Werbeblöcke, das ist bekanntlich nicht wirklich prickelnd. Doofe Fernsehwerbung empfinde ich als fast weniger schlimm wie doofe Radiowerbung. Ich war sozusagen radioheimatlos.

Dann, bei «Gesprächen mit Ausblick» habe ich einen Moderator von DRS1 kennen gelernt und aus lauter Neugier habe ich Tage später DRS1 gewählt und ich muss sagen, es gefällt mir sehr gut. Die Informationen sind ausführlich und die Moderationen sind angenehm. Die Musik fast wie in meiner Jugend, querebet von allem etwas. Ich ertappe mich dabei, dass ich auch schon mal die Musik aufdrehe, mitsinge und mittanze. Ich habe einen neuen Sender gefunden.

Da lobe ich mir einmal mehr unser öffentlich-rechtliches Radio und ich muss sagen, für so tolle Radiosender zahle ich gerne meine Radiogebühr.

\* Regula Kaeser-Stöckli, 56, ist Kantonsrätin der Grünen und im Klotener Stadtrat für das Ressort Bevölkerung zuständig.

## LESERBRIEFE

## Einen etwas anderen Wahlkampf erwartet

Leserbrief zum Artikel «Vier Fragen an die Stadträte in der Wahlbeilage des «Klotener Anzeigers» vom 22. Februar:

Wir wollen niemals auseinandergehen und treten somit gemeinsam nochmals für vier Jahre an. Schade, ich hätte einen etwas interessanteren Wahlkampf erwartet. Somit wird sich in den nächsten Jahren leider nichts Neues ergeben. Wenn ich so die grössten Probleme unserer Kandidaten im letzten «Klotener Anzeiger» lese, ist es vor allem das Verkehrsproblem. Überrascht bin ich, dass die Stadträtin für Soziales den Verkehr als dringendes Anliegen taxiert. Hatte eigentlich schon vor vier Jahren grosse Hoffnungen in Frau Kuratli gesetzt, denn ich hoffte fest, dass endlich mal was in Richtung preisgünstiger Alterswohnungen in unserer Gemeinde geht.

Es ist mir schon klar, dass ich immer wieder mit diesem Thema komme, aber man sollte es wirklich mal ernst nehmen, denn unsere Bevölkerung in Kloten wird auch immer älter. Es wäre eben auch angenehmer, wenn man die älteren Leute im Stadtkern behalten könnte. Nichts gegen das Altersheim Spitz, aber da ist man schon was abseits des Stadtzentrums.

Nun habe die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben und bin gespannt auf die nächsten vier Jahre.

Marcel Sidler,  
Kloten

## Die Jungen für die Politik begeistern

Eine Frage ist, wie wir die jüngere Generation besser in die Politik einbinden. Bei den letzten Klotener Wahlen lag die Stimmbeteiligung bei mageren 33 Prozent. Bei den Jungen lag sie wohl noch niedriger. Häufig heisst es, die Jungen würden sich nicht für Politik interessieren. Das ist Blödsinn. Gerade Jungparteien erleben einen Aufschwung. Der Jungfreisinn gewinnt seit der AHV-Abstimmung durchschnittlich ein Mitglied pro Tag. Trotzdem wollen viele Junge nicht einer Partei beitreten.

Deshalb meine Forderung: Klotener Jungbürger aller Couleur müssen zusammenkommen und Anliegen für die Jungen fördern. Klar ist das Engagement von Jungpolitikern wichtig. So freut es mich, dass mehrere junge Klotener es mir gleichtun und für den Gemeinderat kandidieren. Das ist ein wichtiger Schritt. Aber um die Jungen an die Urne zu bringen, braucht es mehr. Wir benötigen Informations-events und Dialoge, an denen viele Junge beteiligt sind. Anlässe, wo wir den Jungbürgern unser einzigartiges direktdemokratisches System und die Parteien vorstellen, Abstimmungsvorlagen besprechen und Anliegen diskutieren, die wir dann in die zuständigen politischen Gremien einfließen lassen. All das muss überparteilich geschehen. Ich bin überzeugt, dass die Jungen sich begeistern lassen, wenn wir ein Zeichen setzen, dass

Fortsetzung auf Seite 8

## ANZEIGEN



ABWASSERREINIGUNG KLOTEN OPFIKON

## Informations-Veranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit rund um die Erweiterung/Sanierung der Kläranlage Kloten Opfikon:

Möchten Sie mehr über den Stand der Arbeiten und über das Geplante im 2018 erfahren?



Das ARA-Team lädt die Bevölkerung zu einem Glühwein- Apéro ein:

**Samstag, 10. März 2018, 13.30–16.30 Uhr**

Unsere Gäste werden über den Stand der Dinge informiert und erhalten die Möglichkeit, einen Blick auf die Baustelle zu werfen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

www.klaeranlage.ch



RETO  
SCHINDLER  
WIEDER IN DEN GEMEINDERAT



Curling  
Center  
Wallisellen

www.curling-wallisellen.ch

### Tag der offenen Tür

Sonntag, 4. März 2018  
10 bis 17 Uhr

Erkunden Sie den „Spirit of Curling“ im Center Wallisellen.

Gratis **Schnuppertrainings** für Erwachsene und Kinder ab ca. 9 Jahren.

Ort: Zielackerstasse 28, 8304 Wallisellen



ZRINKA  
MARUNIC  
IN DIE SCHULBEHÖRDE

## MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN FÜR KLOTEN: WÄHLEN SIE SP.

AM 15. APRIL  
GEMEINDERAT: LISTE 2  
STADTRAT: PRISKA SEILER GRAF (bisher)

www.spkloten.ch

KLOTEN FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



### Pflegeleichter Rüde sucht einen Ferienplatz.

Welche(r) tierliebende Senior(in) oder Hundliebhaber(in) würde unseren 5-jährigen, mittelgrossen Hund ab und zu für Ferien oder ein verlängertes Wochenende bei sich aufnehmen? Angemessene Bezahlung ist selbstverständlich.

Kontaktaufnahme unter 079 605 08 58

Hugo Buff Treuhand  
AG

## STEUERBERATUNG

Chlupfgasse 2, 8303 Bassersdorf  
info@bufftreuhand.ch | 044 838 47 00

## Eine spezielle Trouville mit Potenzial

Eine Nutzungsstudie zeigt: Das ehemalige Doktorhaus kann durchaus sinnvoll weiter genutzt werden. Doch der Investitionsbedarf ist sehr hoch.

Daniel Jaggi

2011 gelangte die Stadt Kloten in den Besitz des Anwesens im Lindengarten. Die letzte Besitzerin, Erika Altorfer hatte es testamentarisch der Gemeinde vermacht. Seither wird das Herrschaftshaus zu Wohnzwecken vermietet. Waschhaus, Ökonomiegebäude und Garage werden ebenfalls teilweise als Lagerräume vermietet. Auf der Suche nach einer nachhaltigen Nutzung hat die Stadt das rund 7000 Quadratmeter grosse Anwesen nun zum Verkauf öffentlich auf einer Immobilienplattform ausgeschrieben. «Wir prüfen einen Verkauf», bestätigt Marcus Zunzer, Leiter Liegenschaften, denn auch. Wobei es nicht primär um den Preis gehe, sondern vielmehr um eine nachhaltige Nutzung. Stadtrat Mark Wisskirchen betont denn auch: «Das Wichtigste ist uns ein sinnvolles Nutzungskonzept.»

### Mischnutzung wohl sinnvoll

Ein solches zu finden, ist denn auch nicht einfach. So wacht einerseits der kantonale Denkmalschutz über den Gebäuden, und andererseits befindet sich das Grundstück zwischen Autobahn, Waffenplatz und Anflugschneise in der Freihaltezone stark durch Lärm belastet, die keinen zusätzlichen Wohnraum mehr gestattet. Der Stadtrat liess deshalb eine Nutzungsstudie erstellen, aus der acht Ideen hervorgegangen sind. Sie reichen von Werkstätten und Büros für Künstler, über ein Ärztezentrum bis hin zu einer Auffangstation für seltene Tiere, einem Veranstaltungsort für kulturelle Veranstaltungen, Top-Büros für Anwaltskanzleien oder Büros für Start-ups. Je nach Ausgestaltung schwankt der Investitionsbedarf zwischen 2 und 10 Millionen Franken.

Dass sich eine nachhaltige Nutzung des Anwesens schwierig gestaltet, zeigt sich an der Empfehlung, die die Studienverfasser abschliessend geben. Darin beschreiben sie eine Verschmelzung mehrerer Nutzungen als dauerhaft und belebend für das gesamte Gebäudeensemble.

### Grösster Keller in Kloten

Das Grundstück an der Lufingerstrasse 1 befindet sich in der Freihaltezone und umfasst eine Fläche von 7087 Quadratmeter. Das ehemalige Doktorhaus zählt im Erd- und Obergeschoss 16 Zimmer. Stukaturdecken, Kachelöfen, Täferungen sowie Bodenbeläge sind gemäss Denkmalpflege zu erhalten. Im Keller befindet sich zudem drei Gewölbekeller. Der grösste davon gilt als «grösster Kellerraum in Kloten». In einem sehr guten Zustand befindet sich das Ökonomiegebäude aus dem Jahr 1896. Das Waschhaus aus dem Jahr 1821 ist dagegen sanierungsbedürftig. Ein Verkaufspreis ist in den Unterlagen nicht angegeben. Gemäss «Zürcher Unterländer» hofft man bei der Stadt Kloten vielmehr auf ein gutes Konzept eines seriösen Interessenten. Dennoch: Alleine die Versicherungssumme der vier Gebäude beläuft sich auf rund 3,5 Millionen Franken.

Mehr unter [www.homegate.ch](http://www.homegate.ch). Die Begehung der Liegenschaft findet am 19. März um 13.30 Uhr statt.

# 2,5 Millionen Franken für das Spitz

Am Sonntag, 4. März, befinden die Klotener über zwei kommunale Vorlagen. Neben einem 2,5-Millionen-Kredit für das Pflegezentrum Spitz wählen die Reformierten auch ihren Pfarrer.

Daniel Jaggi

Die Ausgangslage für das vom Stadtrat unterbreitete Projekt Pflegezentrum Spitz ist eigentlich komfortabel. Keine der neun Klotener Parteien bekämpft das Projekt. Von SP bis EDU haben alle Parteien die Ja-Parole beschlossen. Auch der Gemeinderat, der das Vorhaben im November beraten hatte, sprach sich einstimmig für den Umbau und die Erweiterung aus.

### In die Jahre gekommen

Nötig werden der Umbau und die Erweiterung, weil die Küche und die Wäscherei im Pflegezentrum Spitz in die Jahre gekommen sind. Auch aus gesetzlichen Gründen müssen Geräte und Kühlzellen ersetzt, der Boden erneuert, die Lüftung erweitert und die Abläufe optimiert werden. Aus zwei Projektvorschlägen hat sich der Stadtrat für einen Um- und Erweiterungsbau entschieden, der mehr Platz bietet, die Kapazität der Küche erhöht und im Haus B einen Garten für Demenzzranke schafft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,074 Millionen Franken, davon sind 2,5 Millionen Franken nicht gebunden und werden nun am 4. März dem Klotener Stimmbürger unterbreitet.

Einstimmig für das Projekt ausgesprochen hatte sich auch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK). Das Gremium zeigte sich vom Projekt überzeugt.



Soll für 4 Millionen umgebaut und erweitert werden: Das Pflegezentrum Spitz nach Abschluss des Projekts. Illustration: Archiv

GRPK-Sprecherin Tina Kasper (SVP) sagte in der Ratsdebatte: «Es bietet einen Mehrwert und ist langfristig die richtige Lösung mit der grössten Flexibilität.»

Dennoch waren aus der Kommission auch kritische Töne zu vernehmen. So haben einzelne Mitglieder die Frage aufgeworfen, ob es die Aufgabe der Stadt sei, Mahlzeiten auch

## Pfarrwahl der Reformierten

Die Reformierten von Kloten befinden am Sonntag, 4. März, auch über die Wahl von Jürgen Wiczorek. Der seit Sommer 2016 in Kloten tätige, in Deutschland aber ordinierte Pfarrer ist in der Kirchgemeinde bereits bestens bekannt. Sein Schwerpunkt ist die Arbeit mit



Pfarrer Jürgen Wiczorek.

Kindern und Familien. Wählbar wurde Wiczorek im Kanton Zürich aber erst mit der Zulassung zum Kolloquium, die im Herbst 2016 erfolgte, und dem zweijährigen Vikariat, das verkürzt werden kann. Erst damit sind nun auch die formalen Voraussetzungen für eine Wahl gegeben.

An der Kirchgemeindeversammlung im November letzten Jahres genehmigten die 59 Reformierten alle fünf Geschäfte. Diskussionslos machten sie damit auch den Weg für die Urnenwahl vom kommenden Sonntag frei.

## Stadtrat: Keine Anpassung bei IBK nötig

Kloten strebt eine Energiestrategie an. Da stellt sich die Frage: Wie gross ist der Einfluss der Politik auf einen wichtigen Akteur, den lokalen Energieversorger IBK AG? Gross genug, sagt der Stadtrat in seiner Antwort auf einen Vorstoss.

Daniel Jaggi

Die Energiepolitik ist im Umbruch. Nachhaltigkeit ist inzwischen das grosse Schlagwort. Mit der Zustimmung des Souveräns, also auch der Klotener Stimmbürger, zur Energiestrategie 2050 im Mai soll der Energieverbrauch künftig eingedämmt und erneuerbare Energien gefördert werden. Parteiübergreifend ist in Kloten derzeit eine Arbeitsgruppe dabei, die künftigen energiepolitischen Zielsetzungen der Flughafenstadt zu formulieren und daraus abgeleitet Massnahmen vorzuschlagen. Ferner liegt eine Initiative der Grünliberalen auf dem Tisch, in der ebenfalls die Förderung nachhaltiger Energieformen mit jährlich 600 000 Franken angestrebt wird.

Ein wichtiger Akteur in der Klotener Energiezukunft sind die Industriellen Betriebe (IBK). Der lokale Strom-, Gas- und Wasserversorger ist als Aktiengesellschaft organisiert, aber dennoch zu 100 Prozent bei

Händen der Stadt. Das Verhältnis ist durch einen Konzessionsvertrag geregelt, der 1998 mit Zustimmung der Bevölkerung in Kraft trat und bis ins Jahr 2033 Gültigkeit hat.

Für die Grünliberalen-Gemeinderäte Roman Walt und Mitunterzeichner Mathias Rieder stellt sich in ihrer im Oktober eingereichten Interpellation nun die Frage, inwieweit der Konzessionsvertrag mit der IBK überhaupt genügend Spielraum zulässt, um die von der Arbeitsgruppe oder der Initiative angestrebten energiepolitischen Zielsetzungen umzusetzen.

### Heutige Instrumente genügen

In seiner Antwort auf die Interpellation kommt der Stadtrat zum Schluss, dass die heute vorhandenen Instrumente genügen, um die strategische Ausrichtung der IBK AG im Sinn der Stadt zu lenken. Aus energiepolitischer Sicht sieht er deshalb keinen Handlungsbedarf, den Konzessionsvertrag anzupassen. Im Übrigen sei dieser nicht das geeignete Instrument, um Massnahmen und Entwicklungen im Energiesektor einzuführen oder durchzusetzen, betont der Stadtrat weiter. Um genau diese Aspekte abzudecken, habe der Stadtrat in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der IBK 2012 eine Eigentümerstrategie verabschiedet. Diese sei für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der IBK bindend und gelte als Richtschnur für künftige Entscheidungen. Die Eigentümerstrategie könne zudem auf Wunsch bei

den Seiten und wenn sich wesentliche Veränderungen am Markt oder in der technologischen Entwicklung ergeben sollten, jederzeit angepasst werden. Für den Stadtrat ist die Eigentümerstrategie denn auch das «geeignete Instrument zur Einflussnahme». Was in der Eigentümerstrategie genau steht, macht der Stadtrat aber nicht öffentlich. Grund: Sie sei zum Schutz der IBK als privatrechtlich organisierte Gesellschaft als vertraulich klassifiziert. Sie enthalte aber verschiedene Leitlinien, die das öffentliche Interesse und die Interessen der Stadt im Speziellen zum Ausdruck bringe. Der Stadtrat listet zum Thema Nachhaltigkeit folgende Punkte auf:

- Verzicht auf kurzfristige Gewinnoptimierung zugunsten einer langfristigen Profitabilität und Schaffung von Mehrwert für Kunden und Aktionäre;
- Offenheit gegenüber erneuerbaren Energien und technologischen Entwicklungen;
- Angebot ökologischer Produkte und Dienstleistungen nach wirtschaftlichen Kriterien;
- Unterstützung der Stadt in energie-technischen Belangen (beispielsweise Projekt Energiestadt).

### Ein paar Fragen bleiben offen

Trotz der ausführlichen Antwort bleiben für den Interpellanten noch einige Fragen offen. Walt: «Dass der Konzessionsvertrag nicht das richtige Mittel ist, um neue Technologien einzusetzen, ist offensichtlich. Die Nach-

frage in der Interpellation ging aber dahin, ob dieser Vertrag Handlungsspielraum zulässt oder einschränkt, beispielsweise bei Anpassungen von Businessmodellen ausgehend von verfügbaren neuen Technologien etc. Im Vertrag sind dazu Leistungsvereinbarungen, Recht und Pflichten festgehalten, die hier eine Rolle spielen können. Diese Frage bleibt unbeantwortet, dafür wird auf die Eigentümerstrategie verwiesen.»

### GRPK hatte zuerst Vorbehalte

In der GRPK gab ebendiese Kapazitätserhöhung in der Vorberatung des gemeinderätlichen Geschäfts zu reden. So bestand die Befürchtung, mit einem differenzierten Angebot, das auch Vegetarier, Veganer oder Muslime (ohne Schweinefleisch) berücksichtigt, würde der Aufwand überborden. Dem ist aber nicht so, wie gegenüber der Kommission versichert wurde. So soll künftig nur ein Menü angeboten werden. «Mit dieser Zusage», sagte GRPK-Präsident Ueli Enderli (SVP) in der Ratsdebatte, «war für uns ein wesentlicher Faktor erfüllt, um dem Projekt zustimmen zu können.»

Positiv beurteilt wurde in der Kommission auch der Umstand, dass mit der Kapazitätserhöhung zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, für die, wie schon heute, Sozialhilfempfehlungen eingesetzt werden können.

Mehr unter: [www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) → Politik → Abstimmungen und Wahlen.

Mehr unter: [www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) → Politik → Gemeinderat → Vorstösse.

**STADTKLOTEN**

**Notfallnummern**

**Polizei** 117  
**Feuerwehr** 118  
**Sanitätsnotruf** 144  
**Rettungsflugwacht** 1414  
**Notfallarzt** 0800 33 66 55

zuständig sind die Hausärzte von Kloten und Opfikon-Glattbrugg, bzw. von 22.00 bis 07.00 Uhr die SOS-Ärzte.

**Zahnärztliche Notfallnummer** 0800 33 66 55

**Apotheker-Notfallnummer** 0900 55 35 55 (Fr. 1.50/Min.)

Weitere Kontaktstellen: [www.kloten.ch](http://www.kloten.ch)

**Sie möchten den «Klotener Anzeiger» jede Woche im Briefkasten?**



Jetzt abonnieren auf [www.kloteneranzeiger.ch/abonnement](http://www.kloteneranzeiger.ch/abonnement)

**Sozialberatungsdienste**

- Sozialdienst der Stadt Kloten**  
 Stadthaus  
[www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) 044 815 13 12
- Gleis 5 – Schreibdienst und Beratungsstelle**  
 Römerweg 5 044 881 34 13  
 Beratungszeiten: Montag bis Freitag, 13.00–17.00 Uhr  
 Donnerstag, 13.00–18.30 Uhr  
[www.plattformglattal.ch](http://www.plattformglattal.ch)
- Fürsorge- und Beratungsdienst des kath. Pfarramtes**  
 Rosenweg 7 044 804 25 25  
[www.kathkirchekloten.ch](http://www.kathkirchekloten.ch)
- Beratung und Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde**  
 Dorfstrasse 26 044 815 80 73  
 Sprechstunde: Freitag, 8.30–11.30 Uhr  
[www.ref-kloten.ch](http://www.ref-kloten.ch)
- Mütter- und Väterberatung**  
 Beratungszeiten: Jeden Montag, 14.00–16.00 Uhr 043 259 95 55  
 Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.30–10.30 Uhr  
 Reformierte Kirche Kloten, Kirchgasse 30, [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)
- Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjj) Kloten (Jugendsekretariat)**  
 Ifangstrasse 10 043 259 98 30  
[www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)
- Erziehungsberatung im Vorschulalter**  
 Ifangstrasse 10 043 259 98 64  
[www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)
- Fachstelle für Alkoholprobleme**  
 Bahnhofstrasse 6 044 804 11 66  
[www.fabb.ch](http://www.fabb.ch)
- Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland**  
 Europastrasse 11, 8152 Glattbrugg 044 872 77 33  
[www.praevention-zu.ch](http://www.praevention-zu.ch)
- Beratungsstelle in Altersfragen**  
 Dienstleistungszentrum Kirchgasse 23 044 815 13 11  
[www.kloten.ch](http://www.kloten.ch)
- Bereich Gesundheit + Alter (Stadt Kloten)**  
 Pflegezentrum im Spitz 044 815 18 18  
[www.pflegezentrumimspitz.ch](http://www.pflegezentrumimspitz.ch)  
[www.gesundheit-und-alter-kloten.ch](http://www.gesundheit-und-alter-kloten.ch)
- Spitex-Zentrum**  
 Dienstleistungszentrum Kirchgasse 23 044 804 34 20  
[www.spitex-kloten.ch](http://www.spitex-kloten.ch)
- Pro Senectute (Dienstleistungszentrum Bülach)** 058 451 53 00

ANZEIGEN

**grabsteine honauer kloten**

Bildhauer-Atelier für Stein – Holz – Bronze  
 Dorfstr. 46, Kloten, Tel. 044 813 70 75  
[www.grabmalkunst-honauer.ch](http://www.grabmalkunst-honauer.ch)

**STELLEN**

**Unsere Besten verdienen 5-stellig!**  
 Traditionsunternehmen im Weinhandel sucht Telefonverkäufer 60-100%. Gerne Ü 50ig. Bewerbungen senden Sie an [service@laforest.ch](mailto:service@laforest.ch) oder für erste Informationen 044 874 14 46.

**FABIENNE KÜHNIS**  
 WIEDER IN DEN GEMEINDERAT

**IMMOBILIEN**

**Liebhaberobjekt**  
 An sonniger Lage im historischen Dorfkern von Glattfelden verkaufen wir eine **6-Zi.-Maisonettewohnung** NWF ca. 230 m<sup>2</sup> gepflegter, grosszügiger Ausbau in den oberen Geschossen eines 2-Familienhauses. Baujahr 1623 (Denkmalschutz). Zur Wohnung gehört ein privat nutzbarer Garten. **VP 970'000.-**  
 Interessiert? Gerne informieren wir Sie weiter über dieses interessante Objekt.  
 Hauseigentümerverband Zürich  
 Albisstr. 28 8038 Zürich  
 Tel. 044 487 17 59  
 Fax 044 487 17 83  
[eveline.misteli@hev-zuerich.ch](mailto:eveline.misteli@hev-zuerich.ch)

**Theater 58**  
**«Der Engel» von Silja Walter**  
 Sonntag, 4. März, 19.00 Uhr,  
 katholische Kirche Kloten,  
 Rosenweg



Was würde ein Engel tun, käme er gerade jetzt, in unserer von Kriegen, von Flüchtlingselend und Fremdenhass geprägten Welt zur Erde? Silja Walters Engel will Mensch werden.  
 «Ich will sein wie sie: Ohne Heimat. Wie könnte ich zurückgehen und die Menschen zurücklassen in dieser Welt voll Hass und Not?»

Herzliche Einladung an alle Interessierten.  
**Eintritt kostenlos, Kollekte**

**Kaufe Pelz-Jacken und Pelz-Mäntel**  
**Leder und Taschen, seriös und fair**  
**H. Braun, 076 424 45 05**

**Kaufe Pelze bis Fr. 20'000.-**, hochw. Abendbekleidung, Trachten, hochw. Taschen und Koffer auch Krokro, Gold- u. Brillantschmuck z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Uhren, Broschen u.v.m. zu Höchstpreisen. Münzen auch kompl. Sammlungen, Luxusuhren, Taschenuhren, Zahngold, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Bronzefiguren, Porzellan, Kristall, Antiquitäten, Gemälde, Orientteppiche, Kronleuchter, Bücher, Schreib- u. Nähmaschinen, Häckeldecken, Handarbeiten, Puppen, Stand-, Wand- u. Kaminuhren, Jagdutensilien, Orden, Kleinmöbel, Instrumente, alte Weine. Kostenlose Hausbesuche mögl. Seriöse Kaufabwicklung und sofortige Barauszahlung.  
**Herr Richter Tel. 076 233 83 21**

**WOS PRESENTS THE MUSICAL ON STAGE**  
**8. MÄRZ 2018 20 UHR**  
**9. MÄRZ 2018 20 UHR**  
**10. MÄRZ 2018 19 UHR**  
**11. MÄRZ 2018 17 UHR**  
**CHOR KOIZERT**  
 wallisellen ON Stage  
**VORVERKAUF AB 1.2.2018 ÜBER**  
**WWW.WALLISELLEN-ON-STAGE.CH**  
 ODER BEI BLUMEN REMUND  
 BAHNHOFPLATZ 2, WALLISELLEN

Garage Zürich Nord, FLUGHAFENZÜRICH, MIGROS kulturprozent, Allianz, Zürcher Kantonalbank, die werke, POTESTA, Kanton Zürich Festliche Kultur

[WWW.WALLISELLEN-ON-STAGE.CH](http://WWW.WALLISELLEN-ON-STAGE.CH)

**Lagerräumung Klaviere 40-70% Rabatt**

Röllin Pianos Rosenbergstrasse 13 Wallisellen  
 078 872 31 60 Termine nach Vereinbarung

**Armut im Alter ist unsichtbar.**

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3  
[www.helfen-beim-helfen.ch](http://www.helfen-beim-helfen.ch)



**PRO SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER

## KURZ NOTIERT

### Samstag, 3. März Papier- und Kartonsammlung

Am Samstag, 3. März, sammelt die Pfadi Landskron Papier und Karton in Kloten. Für Auskünfte oder Abholdienste ist Alfred Badertscher am Freitagabend bis 21 Uhr und am Samstag unter der Nummer 079 366 00 28 erreichbar.

#### Die Bevölkerung wird gebeten, auf folgende Punkte achtzugeben:

– Papier und Karton sind separat zu bündeln, verschürzt am Samstag vor 8 Uhr am Strassenrand bereitzustellen.

– Keine Papier- und Plastiksäcke verwenden.

– Zum Altpapier gehören Zeitungen, illustrierte und Prospekte.

– Der Verein hilft betagten Einwohnern gerne beim Auslagern der Bündel aus dem Keller. Bitte rufen Sie oben stehende Telefonnummer am Vortag an. Die Stadt dankt für die gute Zusammenarbeit.

#### SMS-Erinnerung

Die Stadt Kloten bietet für die Papier- und Kartonsammlung auch einen kostenlosen SMS-Erinnerungsdienst an. Mit diesem Dienst werden die Abonnenten jeweils einen Tag vor der Sammlung erinnert.

Zum Abonnieren des Service: START KLOTEN PK an die Nummer 723

Zum Abbestellen des Service: STOP KLOTEN PK an die Nummer 723

## BUCHTIPP

## «Mudbound» von H. Jordan

Ein Buch, das tiefe Spuren hinterlässt und noch lange nachhallt.

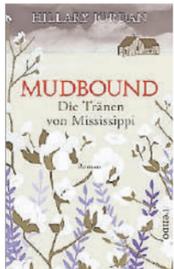
Mississippi, 1946: Laura McAllan ist ihrem Ehemann zuliebe aufs Land gezogen. Doch die Umgebung ist ihr fremd, und auf

Mudbound gibt es weder fließendes Wasser noch Strom. Unterstützung erhalten die McAllans durch die Jacksons, ihre afroamerikanischen Pächter. Die aufgeweckte

Florence Jackson hilft Laura, wo sie nur kann. Aber auch wenn der Alltag sie an ihre Grenzen treibt und sie für gewöhnlich nicht auf den Mund gefallen ist, würde sie es nicht wagen, ihre Stimme zu erheben und Missstände anzumachen. In dieser angespannten Situation geraten zwei junge Kriegsheimkehrer.

«Mudbound» ist in allererster Linie eine doppelte Familiengeschichte. Zwei grundverschiedene Familien leben zusammen an einem Ort und müssen sich irgendwie miteinander arrangieren. Der Blick ist dabei nicht nur auf die Konflikte gerichtet, auch das Bewirtschaften der Farm wird zum Thema. Als Kulisse für die dramatische Geschichte um Familie, Rassismus und Zusammenhalt dient der faszinierende und arme «tiefe Süden» der USA. Das Buch bietet auch Einblick in die verheerenden Zustände in den Südstaaten des Nachkriegs-Amerika.

Online reservieren im Internet auf: [www.winmedio.net/kloten](http://www.winmedio.net/kloten)  
Sie finden täglich weitere Tipps auf: [www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten](http://www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten)



# Klotener Street Food Tavolata

Kochen und Essen verbindet: Anlässlich der Klotener Street Food Tavolata vom 14. und 15. September darf die Bevölkerung Highlights aus dem Klotener Kochbuch und andere Gerichte auf dem Stadtplatz geniessen.

Gemeinsam mit den Klotener Gastronomen und kochaffinen Vereinen organisiert die Stadt Kloten ein kulinarisches Wochenende im ungewohnten Rahmen. Vereine und Gastronomen, die mitkochen möchten, melden sich bitte beim Zentrumsmanagement: [stadtplatz@kloten.ch](mailto:stadtplatz@kloten.ch).

#### «Kloten genießt»

Das Klotener Kochbuch «Kloten genießt» motiviert zum Nachkochen. Über 100 Rezepte – wärmende für den Winter, knackige für den Frühling, erfrischende für den Sommer und genussvolle für den Herbst – warten auf begeisterte Hobbyköche. «Kloten genießt» ist bei der Stadt Kloten für 39 Franken erhältlich und umfasst 264 Seiten.

Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen auf dem Stadtplatz sowie zum Kochbuch erhalten Sie beim Zentrumsmanagement der Stadt Kloten: 044 815 12 93, [stadtplatz@kloten.ch](mailto:stadtplatz@kloten.ch)



An der Street Food Tavolata können die Besucher Gerichte aus dem Klotener Kochbuch geniessen.

Foto: zvg

## Flughafenstadtbilder im Stadthaus

Die Ausstellung «Flughafenstadtbilder» von Michael Magee im Stadthaus bringt noch bis 28. März Geschichte und Gegenwart der Flughafenstadt in die Gänge des Stadthauses. Alle Klotenerinnen und Klotener sind herzlich eingeladen, in die Welt unseres Flughafens im Stadthaus einzutauchen.

Der Schweizer Michael Magee ist ein in Los Angeles am Art Center College of Design ausgebildeter Filmproduzent, Regisseur, Kameramann und Editor. Nach der Ausbildung arbeitete er mehrere Jahre in Hollywood. 1991 gründete er die Michael Magee Productions GmbH in der Nähe von Zürich.

Er produziert neben qualitativ hochstehenden Imagefilmen, Luftaufnahmen und TV-Spots auch Dokumentarfilme und Familienporträts.

#### Bilder aus der Vergangenheit

Die Ausstellung zeigt Bilder aus der Vergangenheit von Kloten, den Wandel von früher zur heutigen Zeit. Die historischen Aufnahmen wurden dieses Jahr vom selben Ort erneut fotografiert und werden an der Ausstellung jeweils nebeneinander zu betrachten sein. Besonders auffällig ist die geänderte Architektur, die aus dem Bauerndorf eine Flughafenstadt machte.

Die Ausstellung dauert bis 28. März und ist während der Öffnungszeiten des Stadthauses auf allen Stockwerken im Stadthaus zugänglich. Organisiert wird die Ausstellung vom Verein Szene Kloten und von der Stadt Kloten.



Die Flughafenstadt-Bilder des Fotografen Michael Magee sind noch bis zum 28. März im Stadthaus in Kloten ausgestellt.

Fotos: zvg

## Tipps fürs Einreichen der Steuererklärung

Die Steuererklärung 2017 ist in den Haushalten der Stadt Kloten eingetroffen. Das Steueramt Kloten gibt wichtige Hinweise für das Ausfüllen der Formulare.

Auch in diesem Jahr hat das Steueramt Kloten die Formulare von der Stiftung Pigna verpacken lassen und damit einen Beitrag zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung geleistet. Die Arbeit wurde mit grossem Einsatz angepackt und erledigt.

#### Tipps für einen reibungslosen Ablauf

Seit einigen Jahren werden die Steuererklärungen der Stadt Kloten eingescannt. Die Rücksendung erfolgt direkt an das Scan Center Winter-

thur. Es ist sehr wichtig, dass alle Formulare die nötigen Unterschriften enthalten, keine Heftklammern angebracht sind und nur die notwendigen Felder ausgefüllt wurden. Weiter ist zu beachten, dass keine unnötigen Anmerkungen auf den Steuererklärungsformularen angebracht werden sollen. Bei Bedarf können dafür Ergänzungsblätter eingelegt werden. Durch diese Massnahmen reduzieren sich der Aufwand, die Kosten und allfällige Fehler beim Einscannen erheblich.

Sollten Steuererklärungsformulare fehlen, so können jederzeit zusätzliche Formulare am Infoschalter im Stadthaus bezogen werden. Ebenfalls im Stadthaus gratis erhältlich ist die CD-ROM «Private Tax 2017» zum Ausfüllen der Steuererklärung. Das Weitergeben der CD-ROM ist erlaubt und erwünscht. Seit Januar 2011

kann das Steuererklärungsprogramm auch unter [www.steuern.ch](http://www.steuern.ch) kostenlos heruntergeladen werden. Je eher die ausgefüllte Steuererklärung beim Steueramt eintrifft, desto rascher kann die Kontrolle erfolgen und die Schlussrechnung zugestellt werden. Die übliche Einreichungsfrist dauert bis zum 31. März 2018, bei selbstständiger Erwerbstätigkeit verlängert sich die Frist bis zum 30. September 2018.

#### Fristerstreckungsgesuche online

Sollte diese Zeitdauer nicht ausreichen, so kann eine Fristerstreckung bis spätestens 30. November 2018 beantragt werden. Dies lässt sich online unter [www.kloten.ch/fristerstreckung](http://www.kloten.ch/fristerstreckung), per Brief oder Telefon erledigen. Wie auch in den letzten Jahren hat das Steueramt einige Tipps notiert und dem Versand beigelegt. Die-

se Tipps sind ebenfalls im Internet unter [www.kloten.ch/steuererklarung](http://www.kloten.ch/steuererklarung) zu finden. Weitere Online-Dienstleistungen sind das E-Steuerkonto sowie die E-Rechnung. Im E-Steuerkonto können Sie (nach Eröffnung des Bürgerkontos und nach Erhalt des Freigabecodes) den Kontostand einsehen und drucken, die Anzahl Einzahlungsscheine im ESR-Abo verändern sowie das Auszahlungskonto für Steuerguthaben anpassen. Mit der E-Rechnung empfangen Sie Ihre Steuerrechnung, den Veranlagungsentscheid und alle übrigen Beilagen direkt in Ihrem E-Banking- oder E-Finance-Postfach. Die manuelle Erfassung der Rechnungsdaten ist nicht mehr notwendig.

Bei Fragen steht Ihnen das Steueramt gerne zur Verfügung. Während der Schalteröffnungszeiten per Tel. 044 815 12 20, und per E-Mail an: [steueramt@kloten.ch](mailto:steueramt@kloten.ch)



Die Variante Radweg ist zwar teuer, doch die Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer wären bereit, die Mehrausgaben zu akzeptieren.

Pläne: zvg.

## Klotenerstrasse sorgt für Emotionen

Die Pläne zur Umgestaltung der Klotenerstrasse haben in der Opfiker Bevölkerung für Unmut gesorgt. An der Informationsveranstaltung der Stadt wurde die geplante Sackgasse in einer emotionalen Diskussion in die Schranken gewiesen.

Luzia Montandon

«Früher hat man Strassen gebaut, heute will man sie überall weghaben», war nur eine von vielen Wortmeldungen an jenem Donnerstagabend an der Informationsveranstaltung, welche die Stadt Opfikon und der Dorfverein Opfikon zur geplanten Gestaltung der Klotenerstrasse organisiert hatten. Keine angenehme Aufgabe kam dabei Bauvorstand Bruno Maurer sowie weiteren Vertretern der Behörde und des beauftragten Ingenieurbüros zuteil, die sich den vornehmlich kritischen Fragen der rund 50 anwesenden Personen stellen mussten.

### Schwachstelle im Velonetz

Das Bauprojekt hatte bereits im Vorfeld der Veranstaltung hohe Wellen in der Bevölkerung geschlagen. Insbesondere bei den Mitgliedern der Familiengärten sowie den Bewohnern des Opfiker Dorfkerns stiess die geplante Sackgasse auf Unverständnis.

Doch, um was geht es in diesem Projekt konkret? Die Klotenerstrasse ist Teil des kantonalen Velonetzplans. Aufgrund ihres schlechten Zustands, der engen Fahrbahn und der ungenügenden Velo- und Fussgängersicherheit ist sie dort jedoch als Schwachstelle ausgewiesen.

Die Stadt Opfikon möchte zur Förderung des Langsamverkehrs diese Schwachstelle beheben. Anlässlich der Strassensanierung hatte das Bauamt ursprünglich fünf Varianten zur Neuaufteilung des Strassenraums ausgearbeitet. Drei davon sahen unter anderem eine Temporeduktion vor. Diese wurden von der Kantonspolizei aber als nicht bewilligungsfähig eingestuft, da Temporeduktionen ausserorts nur eingeführt werden dürfen, sofern keine anderen Massnahmen möglich sind.

### Stadtrat favorisiert Sackgasse

So blieben schliesslich zwei realisierbare Varianten: Die Variante A beinhaltet einen separaten Velo- und Fussweg, und die Strasse wäre weiterhin durchgängig befahrbar. Bei der Variante B würde die Klotenerstrasse zu einer Sackgasse, die auf der Opfiker Seite kurz vor den Familiengärten endet. Die Sackgasse würde als Mischfläche von Velofahrern, Fussgängern und Autofahrern genutzt werden.

In Zahlen betrachtet, schlägt Variante A mit 620 000 Franken zu Buche, während Variante B die Stadt Opfikon anteilmässig rund 359 000

Franken kostet. Der Stadtrat hatte sich im vergangenen Jahr schliesslich aufgrund des geringeren Landverbrauchs und der tieferen Kosten für die Weiterverfolgung der Variante B ausgesprochen. Diese Variante wurde nun im Singaal der Schule Mettlen heiss diskutiert. Vertreter der Familiengärten bemängelten, dass ihre Gärten nur noch von Klotener Seite her zugänglich seien und der geplante Kehrplatz und das weiterhin geltende Tempo 80 auf der Sackgasse ebenfalls eine Gefahr für den Langsamverkehr darstellten. Andere brachten die fehlende Verhältnismässigkeit ein: «Die Strasse wird durchschnittlich von rund 200 Fahrzeugen pro Tag befahren. Dafür sperrt man eine Strasse?»

### Entscheidung ist noch offen

Doch es gab durchaus auch Voten aus dem Publikum, welche eine Sackgasse befürworten würden. So könnten der Durchgangsverkehr reduziert und der Schulweg für Kinder sicherer werden. Nach knapp zweistündiger Information und Diskussion stimmten die Anwesenden in einer von Gemeinderat Roman Schmid spontan einberufenen konsultativen Abstimmung über die beiden Varianten ab. Die Überraschung blieb aus. Die Mehrheit erteilte der Variante B eine Abfuhr. «Wir nehmen lieber CHF 300 000 Franken mehr in die Hand, dafür haben wir eine Lösung, die alle Betroffenen zufriedenstellt», hielt Schmid fest. Bruno Maurer zeigte

sich nach der Veranstaltung dennoch zufrieden: «Wir werden die heutigen Erkenntnisse und Meinungen in unserem weiteren Vorgehen berücksichtigen.» Denn: Entschieden ist noch nichts. In diesem Frühjahr wird das Dossier nochmals im Stadtrat be-

handelt. Auf die Frage, welche Variante Maurer als Betroffener befürworten würde, meinte er: «Als Stadtrat vertrete ich die Variante B, privat könnte ich aber mit beiden Varianten leben.» Verläuft alles nach Zeitplan, fahren im Jahr 2019 die Bagger auf.



Ausserhalb von Kloten gilt auch auf der schmalen Strasse nach Opfikon Tempo 80, was dem Kanton für eine Veloroute zu schnell ist. Foto: djf.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Die Stadt Kloten zwischen «muss» und «kann»

Die Stadt Kloten hat ganz verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Diese Aufgaben werden in drei grössere Gruppen eingeteilt. Einerseits gibt es die Pflichtaufgaben, das sind die Aufgaben, welche den Gemeinden von der kantonalen Gesetzgebung zur Ausführung übertragen werden. Diese muss die Stadt auf jeden Fall erledigen. Dazu gehört zum Beispiel die Erstellung einer Bau- und Zonenordnung (BZO). Wir müssen sie erstellen, damit klare Bauvorschriften bestehen, die Rechtssicherheit gegeben ist und übergeordnete Vorschriften eingehalten werden. Die BZO muss dem Kanton zur Genehmigung vorgelegt werden, und erst, wenn uns dieser einen positiven Bescheid gibt, können wir danach handeln.

Andererseits gibt es da noch die Auftragsaufgaben, für die das kantonale Recht lediglich den Rahmen festlegt. Kloten kann darüber entscheiden, wie zum Beispiel die Verpflegung für die schulergänzenden Tagesstrukturen produziert werden soll. Die Tagesstrukturen müssen wir nach Vorgaben anbieten, aber ob wir einen Externen für die Mahlzeitenpro-



«Die Kommunalpolitik ist sehr spannend. Sie hat ganz direkten Einfluss auf unser Leben.»

duktion beauftragen oder ob wir selber die Kontrolle über die Qualität in der Hand haben, können wir selber entscheiden. Am 4. März stimmen wir ab, ob der Ausbau der Küche des Pflegezentrums Spitz bewilligt wird.

Wenn ja, dann werden wir nicht nur das Pflegezentrum und die Spitex, sondern auch den Hort und unsere vier Schulen mit frischem, gutem und gesundem Essen beliefern können. Die dritte Gruppe sind die freiwilligen Aufgaben. Diese Aufgaben sind praktisch das Herzstück der Kommunalpolitik und können von Kloten in eigener Kompetenz erledigt werden. Unsere Stadt entscheidet, ob und wie eine Aufgabe durchgeführt wird. Dazu gehören zum Beispiel unser Zentrum Schluelfweg und die Swiss Arena. Über den Umbau unseres tollen Schwimmbads haben wir schon vor einigen Jahren abgestimmt. Das Ergebnis erfreut sich grosser Beliebtheit und wird von vielen Klotenern sehr geschätzt.

Die Kommunalpolitik ist sehr spannend. Sie hat ganz direkten Einfluss auf unser Leben, sie ist Politik zum Anfassen, denn sie findet direkt vor unserer Haustür statt. Geht man aus dem Haus, dann stolpert man eigentlich schon mitten hinein. Auch das Trottoir, die Velowege und die Müllabfuhr sind Angelegenheiten, welche die Stadt beschäftigen.

Man sieht, dass etwas in der Stadt passiert: Schulhäuser werden umgebaut und saniert, Quartierstrassen beruhigt, Organisationen und Vereine unterstützt, Energiemassnahmen ergriffen, Sport- und Kinderspielplätze erstellt, und noch viele andere Vorhaben werden angegangen und realisiert. Die Kommunalpolitik hat ihre Möglichkeiten und Grenzen und sie geht jede und jeden etwas an, ganz gleich in welchem Alter.

Seit insgesamt elf Jahren politisiere ich im Gemeinderat, fünf davon in der GRPK und eines durfte ich dem Parlament als Präsidentin vorstehen. Ich kann mir nichts anderes vorstellen. Hier bin ich zu Hause und hier vertrete ich einen Teil der Klotener Bevölkerung. Ich würde mich sehr freuen, wieder gewählt zu werden, um meine Arbeit im Parlament und in der GRPK fortsetzen zu können.

Sigi Sommer,  
Gemeinderätin SP

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» schreiben Klotener Gemeinderäte wöchentlich einen Beitrag. Alle im Parlament vertretenen Parteien bekommen hierzu regelmässige Gelegenheit.

### Regierungsrat stärkt Event-Standort Zürich Nord

Der Regierungsrat steht zum Messe- und Eventplatz Zürich Nord. Daher werde die Zusammenarbeit zwischen der Messe Zürich und der AG Hallenstadion in den Bereichen Messen, Kongresse und Events vertieft, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. Deshalb vertritt Balz Hösly, Verwaltungsratspräsident der AG Hallenstadion, ab 1. März den Kanton im Verwaltungsrat der MCH Group. Er tritt damit die Nachfolge von Regierungsrätin Carmen Walker Späh an.

2016 besuchten knapp 600 000 Besucherinnen und Besucher eine Messe in Zürich Oerlikon. Dennoch: Das Messengeschäft befindet sich in einem Umbruch. So stünden zunehmend Life Entertainment, Events und Erlebnis im Fokus. Gleichzeitig habe die MCH Group AG ihr Engagement im Ausland weiter verstärkt. Damit hätten sich die Rahmenbedingungen für den Kanton Zürich verändert. Der Messestandort Zürich-Nord und seine Stellung innerhalb der MCH Group AG solle nach dem Willen des Regierungsrates deshalb weiter gestärkt werden. (pd.)



# Ein kritisches Loblied auf den neuen Velar

Mit dem Velar schliessen die Briten eine Lücke im Modellprogramm. Er ist eine Schönheit unter den SUV.

Dave Schneider

Es ist so schön, ich muss einfach immer wieder darüber streichen. Drauf schauen. Irgendwas darauf einstellen. Und einzustellen gibt es freilich vieles, doch selbst Banalitäten wie das Set-up der Klimaanlage verlangen in diesem Auto die volle Aufmerksamkeit. Zweimal hätte ich fast einen Randstein touchiert, das muss ich unumwunden zugeben. Danach habe ich das Einstellen auf das absolut Notwendige beschränkt und mir während der Fahrt striktes Schau- und Streichverbot erteilt.

## Neuartige Bedieneinheit

An dieser Stelle ist etwas Kontext nötig. Der Range Rover Velar, den ich bereits an der Pressepräsentation in Norwegen gefahren bin und dessen Test ich seither kaum erwarten konnte, bietet eine neuartige Bedieneinheit: Unterhalb des gewohnten, grossen Displays befindet sich anstelle der herkömmlichen Bedienelemente für die Klimaanlage und Weiteres mehr ein zweiter Touchscreen (siehe Foto oben links). Der ist so nahtlos und elegant in die Mittelkonsole integriert, seine Handhabung ist so attraktiv und sexy, dass man ihn einfach lieben muss. Deshalb hat er sich durchgesetzt: Nicht nur Range Rover setzt ihn inzwischen in mehreren Modellen ein, auch andere sogenannte Premiumhersteller bringen diesen zusätzlichen Bildschirm. Genau deshalb muss ich so ausführlich darauf



Unser Tester ist hingerissen vom Range Rover Velar und schwärmt (fast) nur.

Fotos: zvg.

eingehen. Im Zeitalter der digitalen Vernetzung ist die Ablenkung ohnehin schon viel zu gross in einem modernen Auto, und dieser zusätzliche Touchscreen lenkt schlicht zu stark ab, besonders, weil er so tief unten angebracht ist. Statt des umfassenden Lobs, das der Innenraum des Range Velar eigentlich verdienen

würde, weil er einfach wunderbar ist, gibt es also zähneknirschend kritische und auch mahnende Worte. Hier muss Land Rover, hier müssen alle Autohersteller noch die richtige Balance finden.

Sie sehen: Ich bin bei diesem Auto hin- und hergerissen. Der Velar ist wohl der schönste SUV auf dem

Markt, vielleicht sogar das derzeit schönste Auto überhaupt. Seine Karosserie ist eine Skulptur von zeitloser Eleganz, wie aus einem Guss; nur die grobschlächtigen Türgriffe passen nicht ins Bild, doch diese fahren nur zum Gebrauch aus und verschwinden dann wieder. Seine Frontpartie wird auch in dreissig Jahren noch

bewundert werden, seine Proportionen werden auch dann noch immer begeistern.

## Souverän in allen Lagen

«Zum Fahren fast zu schade», schrieb eine Kollegin, und sie hat ja recht – dieses Ding gehört eigentlich in ein Kunstmuseum. Andererseits sollte man mit dem neuen Range so viel wie möglich fahren, damit ihn möglichst viele Leute zu Gesicht bekommen. Und auch, weil Fahren im Velar eine reine Freude ist: Die luxuriöse Ausstattung, der kultivierte Antrieb, das Fahrverhalten, der Federungskomfort und natürlich die aussergewöhnlichen Fähigkeiten im Gelände überzeugen rundum. Lange Autobahnstrecken, kurvige Bergpässe, das Flanieren in der Stadt – das alles beherrscht der edle Brite souverän. Der Range Rover Velar ist ein wunderbares Auto. Deshalb suchen Sie in diesem Fahrbericht für einmal vergebens nach Zahlen, nach technischen Angaben, nach konstruktiven Details, PS, Durchschnittsverbrauch oder Informationen über die Allradtechnik. Das alles gibt es beim Händler und im Internet. Es geht hier um Ästhetik. Um Stil. Um die Liebe für schöne Dinge. Um das haptische Erlebnis, wenn die Finger über diesen vermaledeiten dritten Bildschirm streichen.

Dieses Auto ist eine Herzensangelegenheit. Man sieht es und man will es. Zumindest geht es mir so. Glücklicherweise, wer sich den schnell sechsstelligen Kaufpreis leisten kann. Glücklicherweise, wer die Kunst der Selbstbeherrschung beherrscht und sich nicht ständig von den Reizen des Velar betören und damit zu stark ablenken lässt. Ich bin leider zu beidem nicht imstande und muss daher passen.

## AUTONEWS

### Volvo

Die Volvo Car Group verkaufte im vergangenen Jahr die Rekordmarke von 571 577 Fahrzeugen und erzielte damit auch das bislang beste Betriebsergebnis von 14,1 Milliarden schwedische Kronen (rund 1,65 Milliarden Franken). Haupttreiber des Wachstums war das Geschäft in China, wo Volvo im Vergleich zum Vorjahr um 25,8% zulegen konnte.

### Skoda

Skoda überarbeitet den Fabia und zeigt ihn als Premiere am Genfer Auto-Salon (8. bis 18. März). Der tschechische Kleinwagen der VW-Tochter kommt mit neu gestalteten Front- und Heckschürzen, optionalen LED-Scheinwerfern und LED-Heckleuchten, einem feineren Interieur und zusätzlichen Assistenzsystemen im zweiten Halbjahr auf den Markt.

### Renault, Nissan, Mitsubishi

Die Autohersteller-Allianz von Renault, Nissan und Mitsubishi hat eine Absichtserklärung mit der führenden chinesischen Transportplattform für Fahrdienste getroffen. Ziel der Vereinbarung mit Didi Chuxing ist es, Möglichkeiten für ein gemeinsames Carsharing mit Elektrofahrzeugen in China zu untersuchen.

## BMW bringt sportliche Variante des i3

Den i3 gibt es nach einer Auffrischung nun auch als frisierte S-Variante mit 14 zusätzlichen PS. Ein Auto mit einem ganz eigenen Selbstverständnis von Öko.

Marc Leutenegger

Naturmaterialien liegen im Trend, auch im Automobilbau, und das nicht erst, seit Volvo in seinen hippen Hausfrauenpanzern echtes Treibholz verbaut. Natürlich will auch BMW diese neue Natürlichkeit nicht missen und holt im neu aufgelegten i3 darum gleich einen halben Bauernhof ins Interieur. Die Sitzschalen des Elektro-Kompaktwagens sind nach dem Facelift nun (optional) mit einer «klimaaktiven Wolle» in einem sanft gebräunten Grauton bezogen und die Seitenwangen dazu mit Naturleder ausgeschlagen, das «mit Olivenblättern gegerbt» wurde.

Das tönt wichtigtuertisch, sieht aber tatsächlich sehr ansprechend aus und sorgt für ein wohliges Gefühl im Passagierraum. Der i3 erscheint als das richtige Auto, um lautlos beim Bioladen vorzufahren, um von Schaf und Rind Carré und Entrecote zu besorgen. BMW allerdings hat mit dem i3 einen abenteuerlicheren Kundentypus im Visier, mit einem eigenen Verständnis von Öko. Ähnlich wie der Tesla-Fahrer will dieser Autokäufer nicht nur emissionsfrei unterwegs sein, er will auch Spass. Schon die Basisversion des i3 hat darum 170 PS am Start, und jetzt hat ihr BMW auch noch den i3s zur Seite gestellt,



Mehr Power, messerscharfe Lenkung, verbesserte Technik: BMW i3s. F: zvg.

eine frisierte Variante mit 14 Extra-PS. Beide haben die Lizenz zum – man halte sich fest – «kontrollierten Driften». Die Steuerung der dynamischen Stabilitätskontrolle wurde eigens für den elektrischen Heckantrieb abgestimmt und lässt je nach Fahrprogramm Schlupf zu.

### Ein waschechter BMW

Zur Demonstration schickt uns BMW bei der Präsentation im portugiesischen Estoril folgerichtig nicht auf eine Spar- oder Reichweitenfahrt, sondern auf einen Handling-Parcours. Auf der pylongesäumten Minipiste macht der i3s mit seinem unmittelbaren Ansprechverhalten dann tatsächlich auch Spass. Dass wir ihn nicht über den benachbarten Circuit jagen dürfen, spricht aber Bände. 6,9 Sekunden bis Tempo 100, 270 Newtonmeter Drehmoment ab Start und die erwähnten 184 PS in Ehren: Der vier

Meter lange Fünftürer baut 1,6 Meter hoch. Rennstrecke? Nein, danke. Der i3s ist schlicht kein Sportwagen, daran ändert auch die Tieferlegung um einen Zentimeter oder die hinten um vier Zentimeter verbreiterte Spur nichts. Ebenso wenig die beinahe übertriebenen 20-Zoll-Walzen, die für den besseren optischen Effekt in schwarzen Radhauseinfassungen ruhen.

Was der i3 fraglos ist, ist ein waschechter BMW, mit temperamentvollem Heckantrieb, einer messerscharfen Lenkung und einem recht straffen Fahrwerk, das keine Mätzchen macht. Das Design ist, wie bei allen i-Modellen, futuristisch angehaucht, beim i3 mit gegenläufig öffnenden hinteren Türen und einem Armaturenbrett, das – bei Fehlen eines Schalthebels – über dem Fussraum und dem Mitteltunnel zu schweben scheint. Aussen trägt der

i3 nach der Modellerneuerung leicht modifizierte Front- und Heckschürzen sowie Voll-LED-Leuchten. Andere Neuerungen bleiben unsichtbar. So wurde etwa das Steuergerät für die Traktionskontrolle in den Antrieb verschoben, was die Reaktionszeit um den Faktor 50 verbessert.

### Verkehrsinfos in Echtzeit

Das 10,25 Zoll grosse Infodisplay ist nun in Kacheln organisiert, das Navigationssystem verfügt über Verkehrsinformationen in Echtzeit und Gefahrenwarnungen aus einem Car-to-Car-Netzwerk. BMW nennt den i3 «vollumfänglich vernetzt» und meint damit neue digitale Dienste, wie eine Routenplanung, die auch Zwischenstopps an Ladestationen miteinberechnet.

Apropos Laden: Die 33-kWh-Hochvoltbatterie ist nach 3 bis 15 Stunden zu 80 Prozent geladen, je nachdem, ob man über eine Wallbox oder bloss eine Haushaltsteckdose verfügt. Die rein elektrische Reichweite beider Versionen gibt BMW im Alltag mit gegen 200 Kilometer an. Ordert man den Range-Extender dazu, liegen sogar bis zu 330 Kilometer drin.

In seinem elektrischen Aktionsradius bleibt der i3 damit deutlich hinter Mitbewerbern wie einem Renault Zoe oder Opel Ampera-e zurück. In Sachen Lifestyle und Fahragilität macht dem ab 39 900 angebotenen i3 und seiner ab 43 900 Franken verkauften Sportvariante aber so schnell keiner was vor. Kein Auto am aktuellen Markt eignet sich besser, um vor dem Bioladen in die Parklücke zu driften.

# «Es kamen 300 Zuschauer bei –20 Grad»

In der Serie zum 70-jährigen Bestehen des Vereinsnetzes Kloten berichtet Hansruedi Ehrensperger (78), zehn Jahre Stürmer und Verteidiger beim EHC Kloten, vom Bau des ersten Klubhauses und verrät, warum er auf dem Nägelimoosweiher ins Eiswasser fiel.

Aufgezeichnet von Claudia Sigrist

«Schon als Schulbub spielte ich leidenschaftlich gerne Eishockey. In den Wintermonaten kurvte ich in jeder freien Minute auf dem gefrorenen Nägelimoosweiher herum. Dieser war bis Anfang der 1950er Jahre nicht nur Heimstadion des EHC Kloten (gegründet 1934), sondern auch Eislaufplatz für die Bevölkerung und «Eislieferant» der Brauerei Hürlimann in Zürich für sein Getränkedepot beim Bahnhof Kloten. War das Eis zwischen 15 und 20 Zentimeter dick, kamen Bauern und sägten zahlreiche Ein-Quadratmeter-Blöcke heraus und karrten diese auf ihren Landwirtschaftswagen ins Kühlhaus beim Bahnhof. Bei jeder Getränklieferung an die Wirte wurde dann während der warmen Jahreszeit auch eine Quantität Kühleis mitgeliefert.

## Trotz Absperrung ist es passiert

Dieses Eis wurde jeweils aus dem vorderen Teil des Weihers gewonnen. Danach wurde der entsprechende Abschnitt abgesperrt, bis sich wieder neues Eis bildete. Währenddessen trainierten wir Sportler auf dem hinteren Weiher-Abschnitt. Trotz der Absperrung passierte es aber einmal, dass ich ins Wasser fiel. Ich gab Vollgas auf den Kufen und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Wieder aus dem Eiswasser befreit, ging ich sofort nach Hause. Ich war pflotschnass und zitterte vor Kälte.

## Premiere als 16-Jähriger

Im Jahr 1955 begann ich eine Lehre als Maschinenschlosser und trat gleichzeitig dem EHC Kloten bei, wo ich der 2. Mannschaft zugeteilt wurde. Mein Glück war es, dass im Februar 1956 viele der «älteren Semester» entweder krank oder verletzt waren und ich als 16-jähriger Junior zu meiner Premiere in der ersten Mannschaft kam. Natürlich war ich sehr stolz, zusammen mit den Leistungsträgern Georg von Arx, Edi Rüeger, Ernst Schlatter, Bruno Hauser, Bruder Heiri, den Gebrüdern Wipf und weiteren in einem Team spielen zu dürfen. Das erste Spiel mit den «Grossen» wurde in Bülach gegen den Bezirksrivalen ausgetragen. Bei minus 20 Grad



Lange Zeit wurde ohne Helm gespielt und der Stock musste selber bezahlt werden: Hansruedi Ehrensperger im Einsatz auf dem Eis. Fotos: zvg.

säumten immerhin 300 Zuschauer die Banden. Vor meinem ersten Match war ich extrem nervös. Kaum auf dem Eis, war die Anspannung aber wie weggeblasen und ich konzentrierte mich auf das Spiel. Meine Aufgabe war es, einen gegnerischen Schlüsselspieler so zu stören, dass er sich nicht entfalten konnte, sowie mit meiner jugendlichen Schnelligkeit Pucks zu ergattern und den Routiniers für erfolgreiche Abschlüsse zuzupassen. Das gelang mir recht gut, und die Genugtuung war gross, um 2:3-Sieg beigetragen zu haben. Insgesamt

spielte ich zehn Jahre in der ersten Mannschaft des EHC Kloten. Die ersten fünf Jahre als Stürmer, dann noch fünf Saisons als Verteidiger. Anfang der 60er Jahre durfte ich auch zweimal in der B-Nationalmannschaft stürmen.

Eishockey war immer ein harter Sport, und «Checks» gehörten dazu. Aber zum Glück weniger heftig als heute, denn die Ausrüstung war damals noch nicht so perfekt. Lange Zeit gab es keine Helmpflicht, auch für den Goalie nicht. Einige spielten ganz ohne Kopfbedeckung, andere mit ei-



Die erste Mannschaft des EHC Kloten im Jahr 1957 in Grindelwald mit Hansruedi Ehrensperger (vordere Reihe, rechts aussen).

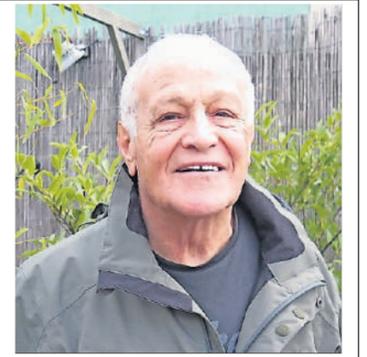
ner Dächlikappe, bis sich allmählich doch Helme durchzusetzen begannen. Sämtliche Ausrüstungs-Gegenstände samt Schlittschuhen und Stöcken wurden bis zum Ende der Nati B-Zeit von den Spielern berappt. Damals kostete ein Stock rund 20 Franken. Viel Geld für einen Lehrling wie mich. Deshalb überlegte ich es mir jeweils zweimal, wie fest ich auf dem Eis «dreinbängeln» wollte. Einzig Trikots, Hosen und Strümpfe stellte der Verein. Nach dem Aufstieg in die Nati A wurde dann selbstverständlich alles vom Club bezahlt. Aber nach wie vor waren in Kloten alle Spieler Vollblutamateure mit hundertprozentigem Arbeitspensum.

## Spieler für das Eis verantwortlich

Geld war im Club auch damals schon ein Thema, weil keins vorhanden und damit der Handlungsspielraum entsprechend klein war. Als der Nägiweiher den Ansprüchen nicht mehr gerecht wurde, erstellte man Anfang der Fünfzigerjahre ein Eisfeld in der Waldecke im Schluefweg, dem kältesten Winkel in Kloten. Die Eisauflagerung erfolgte bei Temperaturen unter null Grad mit Spritzen des gefrorenen Bodens mit Feuerwehrschräuchen. Sobald das Wasser zu Eis geworden war, wurde Schicht um Schicht aufgetragen, bis eine genügende Dicke von mindestens 10 cm vorhanden war. Bei konstanter Kälte dauerte die Prozedur zwei bis drei Tage und Nächte. Erfolgte jedoch während dieser Zeit ein Wärmeeinbruch, war die ganze Anstrengung für die Katz. Wohlverstanden, die Eismacher waren auch die Spieler, die nie entweder mit entsprechendem Schlafmanko spielen konnten oder aber den Frust zu tragen hatten.

## Zwei Saisons lang Klubhaus gebaut

Einige Jahre später wurde das erste Klubhaus des EHC Kloten erstellt. In Fronarbeit von den Spielern und weiteren Helfern aus deren Umfeld. Während zweier Sommersaisons wurde eifrig ausgegraben, ausgemessen, geschleppt und gebaut. Der damalige Goalie war Inhaber eines Bassersdorfer Baugeschäfts und stellte nebst Polierern auch diverses Material zur Verfügung. Es bereitete mir Spass und Freude, als Handlanger einen kleinen Beitrag dazu leisten zu dürfen. Stolz waren wir, als unser Klubhaus über dem Eisfeld, stirnseitig zum Dorf, thronte. Es stand dort, wo heute die Tribüne im Sektor G platziert ist. Einzig die Zufahrt der Eismaschine, der sogenannte Zamboni, befindet sich heute noch am gleichen Ort wie damals – nur breiter und höher. Viele schöne Erlebnisse prägten meine Zeit beim EHC Kloten. Darunter dasjenige der Saison 1957/58. Wir waren Tabellenletzter der Ostgruppe



Regelmässig in der Swiss Arena: Hansruedi Ehrensperger. F: cs

## Zur Person

Hansruedi Ehrensperger wuchs in einem Bauernhaus an der Wilden-Mann-Kreuzung in Kloten auf. Nach der Schule machte er eine Lehre als Maschinenschlosser und erwarb anschliessend ein Handelsdiplom. Danach arbeitete er in diversen Firmen in unterschiedlichen Funktionen, zuletzt bei der Basler Versicherung. Hansruedi Ehrensperger gründete eine Familie, wurde Vater von zwei Söhnen und leistete als Milizoffizier Dienst bis zum Oberst.

Schon als kleiner Junge spielte er Eishockey. 1955 trat er als Junior dem EHC Kloten bei, wo er bereits im Folgejahr ins Fanionteam berufen wurde. Ab Mitte 1966 reichte die Zeit nicht mehr, um alle Verpflichtungen unter einem Hut zu bringen, sodass er seine Hockey-Karriere beendete. Trotzdem ist der 78-Jährige immer noch verbunden mit dem Eishockey und besucht wenn möglich regelmässig die Spiele in der Swiss Arena.

und mussten mit Sion, dem Letzten der Westgruppe, um die rote Laterne und dem Ligaerhalt spielen. Da der Match auf neutralem Boden stattfinden musste, spielten wir in Fribourg. Fribourg-Gottéron hatte aber am gleichen Abend von 20 bis 22.30 Uhr bereits ein Spiel. Es war 23 Uhr, bis wir schliesslich aufs Eisfeld konnten. Unsere Befürchtung, zu dieser späten Stunde vor leeren Zuschauerrängen spielen zu müssen, erwies sich als falsch. Denn zu unserem Glück blieb das Fribourger Publikum sitzen und unterstützte uns während des ganzen Spiels, als wären wir ihr Heimteam. Wir beendeten den Match um halb zwei Uhr morgens mit einem Sieg. Unsere Erleichterung war unbeschreiblich gross.»

Das Vereinsnetz Kloten dankt Hansruedi Ehrensperger für das Gespräch und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Mehr unter [www.vereinsnetz-kloten.ch](http://www.vereinsnetz-kloten.ch)

ANZEIGEN

Es braucht in Kloten mehr bezahlbaren Wohnraum. Die SP setzt sich mit einer Volksinitiative dafür ein.

In den Stadtrat  
**PRISKA SEILER GRAF** bisher

In den Gemeinderat

**LISTE 2**

mit

**MAJA HILTEBRAND** bisher

**MAX TÖPFER** neu

**KLOTEN FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE**

SP

# Olympia-Medaillen-Show mit Yannik Amberg

Mit 15 Medaillen und somit einem Rekord kehrten die Olympioniken zurück in die Schweiz. Von Freitag bis Montag dieser Woche, hiess es: «Welcome back in Switzerland.» Der Flughafen Kloten war dabei Dreh- und Angelpunkt. Mit dabei auch Sportfan und Promi-Jäger Yannik Amberg.

Hakan Aki

Die Olympioniken von Pyeongchang sind zurück in der Schweiz. Am Freitag landeten Skikross-Star Marc Bischofberger und Olympiasiegerin Michelle Gisin in Kloten. Tags darauf folgte Jenny Perret, die zusammen mit Martin Rios Silber im Mixed Curling gewann. Am Sonntag dann betrag eine lächelnde Wendy Holdener die Ankunftshalle in Kloten. Im Gepäck eine bronzene Medaille aus der Kombination und eine silberne von der Abfahrt.

Als Zugabe erkämpfte sich die Unteribergerin zudem Gold im Teamevent. Dies die olympische Ausbeute der Schwyzlerin. Mit dabei an diesem Tag war auch der vierfachen Olympia-Goldmedaillengewinner Dario Cologna. Die übrigen Olympioniken trafen dann am Montag in Kloten ein.

## Erwartungen übertroffen

Elf plus eins. So lautete die Vorgabe von Swiss Olympic an die Athleten. Am Ende wurden es 15 Medaillen für die Schweiz – 5-mal Gold, 6-mal Silber und 4-mal Bronze. Marc Bischofbergers Kollegen hatten sich vor seiner Ankunft am vergangenen Freitag in Schale geschmissen und erschienen in Appenzeller Tracht: «Es ist schon irrsinnig, was meine Kollegen alles für mich machen», freute sich der 27-jährige Olympia-Silbermedaillen-Gewinner. Die grosse Willkommensfeier stieg tags darauf am Samstagabend, so hatte es der Fanclub organisiert. Bischofberger durfte also gespannt sein, was seine Anhänger sonst noch für ihn aus dem Ärmel schütteln würden.

## Wir sind ein gutes Team»

«Ich bin Olympiasiegerin? Was?» Für Michelle Gisin ist der Gewinn der Goldmedaille noch immer surreal. «Jetzt brauche ich mal ein bisschen Zeit für mich, um zu realisieren, was da in Pyeongchang passiert ist», sagt sie nach der Ankunft in Kloten. Was da passiert ist? Eine wunderbare Geschichte, die das Leben schrieb: So gewann Schwester Dominique bei den Olympischen Spielen 2014 in Sotchi die Goldmedaille in der Abfahrt. Vier Jahre später tat es ihr Michelle gleich: Sie gewinnt Gold in der Kombination. «Viel verändern wird sich nicht. Sicherlich wird der Rummel um mich in der nächsten Zeit zunehmen. Aber ich bleibe am Boden», so Michelle Gisin.

Mit dem Gedanken, nun aus dem Schatten der grossen Schwester herausgefahren zu sein, damit habe sie sich nie beschäftigt. «Dominique musste hart kämpfen, weshalb die Goldmedaille in Sotchi 2014 die einzige richtige Belohnung war. Dass sie mir jetzt helfen konnte, selber dieses wunderbare Edelmetall zu erreichen, das ist das Schönste, was es gibt. Wir sind eben ein Team», fügt Michelle Gisin übergelukkig an.

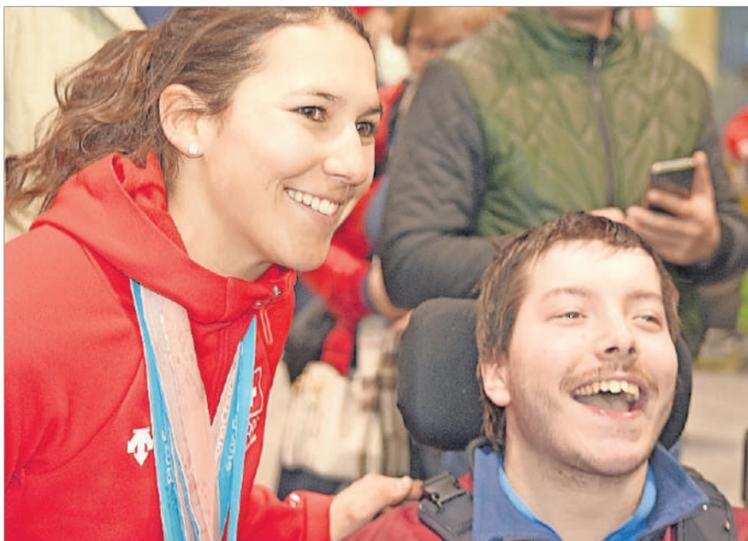
Aber nicht nur die Sportler zeigten sich glücklich und zufrieden über das Erreichte. Auch Sport- und FCZ-



Michelle Gisin zeigt ihre in der Kombi gewonnene Goldmedaille.



Gehört dazu: Wendy Holdener wird von den Medien belagert.



Hat es wieder geschafft: Die dreifache Olympia-Medaillengewinnerin Wendy Holdener zusammen mit Yannik Amberg.

Fan Yannik Amberg strahlte über beide Ohren. Kurz vor dem Abflug traf Yannik die spätere Olympiasiegerin Michelle Gisin nach ihrem Besuch beim «Sportpanorama» des SRF. «Ich hatte die Gelegenheit, vor kurzem ein Foto mit Michelle zu machen. Ihr viel Glück für Olympia zu wünschen habe ich damals vor Aufregung vergessen», so der Promi-Jäger. Das holte Amberg am vergangenen Freitag nach. «Sie hat mich erkannt. Ich bekam ein Autogramm und nochmals ein Foto mit ihr. Diesmal mit Goldmedaille», erzählt er freudestrahlend.

## Beinahe mitgenommen

Das Sahnehäubchen an diesem Tag sei allerdings die Begegnung mit Marc Bischofberger gewesen. «Marc hat mich gefragt, ob ich seine Silbermedaille kurz um den Hals tragen möchte. Er gab sie mir und ich durfte



Ist gerne mitten drin, wenn am Flughafen Kloten die erfolgreichen Sportler ankommen: Yannik Amberg zeigt die Silbermedaille von Skikrosser Marc Bischofberger.

Fotos: Hakan Aki



Dank seiner vierten Goldmedaille bei Olympia mit Skispringer Simon Ammann gleichgezogen: Langlauf-Star Dario Cologna.



Tränenreiches Wiedersehen: Jenny Perret mit ihrer Mutter.



Ein Highlight nach dem anderen: Kollegen überraschen Silbermedaillengewinner Marc Bischofberger auf dem Flughafen Kloten.

auf das Gruppenfoto mit seinem Fanclub. Um ein Haar hätte ich die Medaille mit nach Hause genommen», lacht der sympathische Fan des FCZ. Bereits Beat Feuz und Martin Rios liessen sich zusammen mit Yannik Amberg ablichten.

Jenny Perret, die am Samstagabend Schweizer Boden betrat, hatte dagegen mit den Tränen zu kämpfen. Ihr Anhang bereitete ihr einen herzlichen Empfang. «Willkommen zurück», war auf einer Bildercollage mit Jenny und Martin zu lesen. Die beiden Olympiahelden sehen sich laut Perret im März wieder. Vielleicht heisst es dann: Ende gut alles gut. Ein Neuanfang des ehemaligen Liebespaares wäre den beiden zu wünschen.

Nach zwei Silbermedaillen bekam Yannik Amberg am Sonntag auch noch eine goldene um den Hals ge-

legt. Sein Herz liess Dario Cologna höherschlagen. Er sei froh, ein Stück Olympia-Geschichte geschrieben und seinen Teil zum Gesamterfolg des Schweizer Teams beigetragen zu haben, sagte Cologna gegenüber den zahlreich anwesenden Medienvertretern am Flughafen. Nun ginge es darum, sich zu erholen und «in den normalen Rhythmus zurückzufinden», so der Olympiasieger weiter. Mit seiner vierten Goldmedaille bei Olympia hat Cologna nun mit Skispringer Simon Ammann gleichgezogen.

## Holdener mit Cologna im Fieger

Auch Wendy Holdener landete mit einem Medaillensatz in Kloten. Nach Silber im Slalom, Bronze in der Kombination setzte sie im Teamevent noch einen drauf. Zusammen mit Denise Feierabend, Ramon Zenhäusern und Daniel Yule holte sie Gold. «Dass

ich mit Dario Cologna im gleichen Fieger in die Schweiz zurückgekommen bin, ist schön», sagte sie nach der Landung in Kloten. Jetzt komme sie für drei Tage nach Hause, mehr Zeit bleibe ihr aber nicht. «Danach gilt es, den Saisonendspurt anzugehen», so die dreifache Medaillengewinnerin am Sonntag. Auch für Yannik nahm sich Holdener Zeit. Ein Autogramm mit Widmung und das obligatorische Foto mussten schon sein.

In zwei Jahren finden die Olympischen Sommerspiele im japanischen Takio statt. Auch dann wird Yannik wieder am Flughafen auf die Ankunft der Schweizer Delegation warten. Denn dabei sein, ist schliesslich alles. Von wem er dannzumal eine Medaille um den Hals gelegt bekommt, steht noch in den Sternen. Er ist aber zuversichtlich, dass es wieder klappen wird.

## Vier Nachwuchstalente haben bei Kloten unterschrieben

Die konsequente Nachwuchsarbeit des EHC Kloten trägt erneut Früchte: Der EHC Kloten sei stolz, so teilt der Klub mit, vier hoffnungsvolle Nachwuchstalente mit ihrem ersten Profivertrag ausstatten zu dürfen. Dem Ziel, eigene junge Spieler in die erste Mannschaft zu integrieren, werde somit weiter höchste Priorität zugewiesen.

Wie der Klub weiter mitteilt, hätten Yannick Brunner (Verteidiger, 19-jährig), Ian Derungs (Stürmer, 19-jährig) und Ramon Knellwolf (Stürmer, 20-jährig) alle einen Zweijahresvertrag bis Ende der Saison 2019/2020 unterschrieben. Mit Adrian Wetli (Stürmer, 20-jährig) hätten die Flughafenstädter einen Einjahresvertrag bis Ende Saison 2018/2019 mit Option für ein weiteres Jahr unterzeichnet. Alle vier Spieler gehörten als Leistungsträger den Elite-A-Teams an und seien vereinzelt bereits in dieser Saison sowohl in der National League als auch beim Partnerteam EHC Winterthur in der Swiss League zum Einsatz gekommen.

«Die Arbeit mit jungen Spielern macht mir viel Spass. Ich freue mich riesig, dass ich mit diesen vier Jungen in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten darf, und bin überzeugt, dass sie hungrig sind und frischen Wind in unser Team bringen werden», meint Headcoach Kevin Schläpfer zu den Vertragsunterzeichnungen. (pd.)

## Curling ausprobieren im Center Wallisellen

Nach dem grossen Erfolg der Schweizer Curlingteams an der Olympiade in Pyeongchang gibt es nun die Gelegenheit, es selbst zu versuchen. So lädt das Curling Center Wallisellen am kommenden Sonntag, 4. März, zum Tag der offenen Tür ein. Zwischen 10 und 17 Uhr begleiten die Instruktorinnen Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren bei ihren ersten Versuchen auf den Rinks. Sie vermitteln die Grundbegriffe der Technik, um gleich im Anschluss daran bereits einige Endspielen zu können. Alle Besucherinnen und Besucher haben zudem die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Als Preise winken Einladungen zu einem Curlingplausch, den die Gewinner an einem frei gewählten Datum mit Familie oder Freunden absolvieren können. (pd.)

Curling Center Wallisellen, Zielackerstrasse 28, Wallisellen. Mit Bus Nr. 772 ab Bahnhof Wallisellen bis Sportzentrum. [www.curling-wallisellen.ch](http://www.curling-wallisellen.ch)

## Kern bleibt Unihockey-Nationaltrainer

Rolf Kern, seit zwei Jahren Unihockey-Nationaltrainer der Damen, hat einen weiteren Zweijahresvertrag unterschrieben. Er wird somit mindestens bis zur Heim-WM 2019 in Neuenburg hinter der Schweizer Bande stehen, wie Swiss Unihockey mitteilt.

«Ich weiss, was in dieser Truppe steckt, und bin extrem motiviert, mit ihr weiterzuarbeiten», sagt Rolf Kern. Um in Zukunft noch professioneller arbeiten zu können und noch mehr aus der bestehenden Damen-Nationalmannschaft herauszuholen, werde das Pensum Kerns aufgestockt. Ab 1. März sei der 42-jährige Winterthurer neu in einem 50 Prozent-Pensum beim Verband angestellt. (pd.)

# Pistolenschützen sind Schweizer Meister

An den Schweizer Meisterschaften im Luftpistole-Auflageschiessen wurden die Schützen der PS Kloten ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten dem Verein der Flughafenstadt Titel und Goldmedaille.

Dabei hatte der Finaltag für die Klotener nicht gut begonnen: Im am Morgen stattfindenden Einzelfinale konnte lediglich Izeir Amzai mit seiner Leistung und dem daraus resultierenden siebten Rang einigermaßen zufrieden sein. Seine Kameraden Beni Grazioli und Silvio Moretto blieben unter den Erwartungen; Moretto – der als Titelverteidiger startete – erlebte gar einen regelrechten Absturz und fand sich im letzten Viertel der Rangliste wieder. Auch die weiteren qualifizierten Klotener Schützen (Alexander Neuhaus, Roland Pfister, Heinz Müller, Alfred Utzinger und Peter Zortea) konnten nie in die Entscheidung um vordere Ränge eingreifen.

### Grazioli hielt dem Druck stand

Am Nachmittag hatten sechs Klotener die Möglichkeit, es im Teamwettkampf besser zu machen: Der Meisterschafts-Final der besten 30 Schweizer Gruppen stand an. Nach den drei Qualifikationsrunden hatte sich das Team von Kloten 1 auf dem ersten Rang positioniert; dementsprechend hoch waren die Erwartungen und der Druck. Izeir Amzai und Silvio Moretto starteten in der ersten Ablösung. Während Amzai mit 290



Dank Top-Leistung gewinnt Kloten 1: Izeir Amzai, Beni Grazioli und Silvio Moretto (v.l.).

Foto: zvg.

Punkten eine sehr gute Leistung gelang, blieb Moretto mit 279 unter seinem gewohnten Level.

Nun lag der ganze Druck auf Benjamin Grazioli, der den Rückstand auf die führenden Montagny-Cousset (FR) und Bellinzona wettzumachen

hatte. Dies gelang ihm mit einer Topleistung. Seine 295 Punkte (97/99/99) bedeuteten die absolute Tagesbestleistung aller Teilnehmenden. Nach diesem Exploit konnten sich die Klotener Sportler als Schweizer Meister 2018 feiern lassen. Die Schützen von

Team 2 konnten nie in die Entscheidung eingreifen und belegten den 22. Schlussrang.

Berichte und Ranglisten unter: [www.swissshooting.ch/desktopdefault.aspx/tabid-85/48\\_read-12872](http://www.swissshooting.ch/desktopdefault.aspx/tabid-85/48_read-12872) Mehr auch unter: [www.pskloten.ch](http://www.pskloten.ch)

## Noch zwei Partien gegen die SCL Tigers

Nur noch zwei Partien stehen für den EHC Kloten in der Qualifikation auf dem Programm. Kurioserweise steht den Zürcher Unterländern mit den SCL Tigers zweimal derselbe Gegner gegenüber.

### Walter J. Scheibli

Gestern Mittwoch spielte der EHC Kloten bei Ambri-Piotta die erste Partie nach der Olympiapause (das Spiel fand erst nach Redaktionsschluss des «Klotener Anzeigers» statt). Nun folgen für das Team von Cheftrainer Ke-

vin Schläpfer nur noch zwei Auftritte in der Qualifikationsphase. Begonnen hatte diese mit einer 0:3-Heimniederlage gegen den EHC Biel. Sechs Startniederlagen liessen schon bald nichts Gutes für die Zürcher Unterländer erahnen. Nach einer erneuten Niederlage in Biel (2:4) folgte der Trainerwechsel. Wie erwartet musste der finnische Headcoach Pekka Tirkkonen gehen, eher überraschend traf es auch Sportchef Pascal Müller. Unter dem Interimsduo Niklas Gällstedt und André Rötheli folgte eine relativ erfolgreiche Phase, Kloten gewann zwei von drei Partien.

Dann kam Kevin Schläpfer, der grosse Hoffnungsträger. Doch auch er konnte das Steuer nicht herumreis-

sen. Immer wieder zeigte das Team gute Ansätze, um dann gleich wieder «abzustürzen». Auf Konstanz warteten die treuen Anhänger vergeblich. Doch gerade Konstanz ist nun vom Team gefordert.

Denn auch Präsident Hans-Ueli Lehmann ist sich bewusst geworden, dass ein Abstieg katastrophale Folgen haben könnte. Er hat in den letzten Wochen nochmals investiert und den Kader verstärkt. Und das war auch bitter nötig. Vor der sogenannten Platzierungsrunde spielt das Team von Kevin Schläpfer noch zweimal gegen die SCL Tigers. Die Ementaler dürften im Gegensatz zu Kloten noch auf eine Playoff-Teilnahme hoffen. Ein Grund dafür sind ihre

ansprechenden Resultate gegen den EHC Kloten. Langnau holte in den Direktbegegnungen sieben von zwölf möglichen Punkten.

Zwei Partien sind dabei besonders in Erinnerung geblieben. In der 7. Runde nämlich konnte der EHC Kloten dank einem 4:0 gegen die SCL Tigers endlich den ersten Saisonsieg feiern. Dafür blamierten sich die Unterländer bei der 1:4-Heimniederlage in der Swiss Arena – nachdem man am Abend zuvor noch im Hallenstadion gegen die ZSC Lions 5:1 gesiegt hatte.

Nächste Spiele des EHC Kloten: Samstag, 3. März, 19.45 Uhr: Langnau - Kloten. Montag, 5. März, 19.45 Uhr: Kloten - Langnau

## Pascal Signer wird ab April neuer CEO der EHC Kloten Sport AG

Die EHC Kloten Sport AG wird per 1. April neu von Pascal Signer operativ geführt. Er ersetzt auf dieser Position Matthias Berner, der den Club per Ende März verlässt.

Pascal Signer stösst vom FC St. Gallen in die Flughafenstadt. In St. Gallen war er seit Juli 2014 als Leiter IT/Digitalisierung tätig und führte zuletzt zusätzlich den Bereich Stadionbetrieb. Pascal Signer hat sich in einem Selektionsprozess gegen zahlreiche Kandidaten durchgesetzt, wie der EHC Kloten mitteilt. Mit Pascal Signer werde eine zielstrebige, klar kommunizierende und führungsstarke Persönlichkeit in die Fussstapfen des bis-

herigen CEO Matthias Berner treten, ist einer Mitteilung zu entnehmen. Neben seinem Sport-Know-how und der Affinität zu Sportunternehmungen habe Pascal Signer den Verwaltungsrat der EHC Kloten Sport AG insbesondere auch mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen im digitalen Bereich überzeugt. Er werde den EHC Kloten zielsicher ins digitale Zeitalter begleiten. Ein Weg, der unabdingbar für die weitere Entwicklung sei, betont der EHC Kloten.

### Junger, aufstrebender Macher

Hansueli Lehmann, Präsident des Verwaltungsrats der EHC Kloten Sport AG, sagt zur Verpflichtung von Pascal Signer: «Ich freue mich, dass wir mit Pascal Signer einen jungen, aufstrebenden Macher in unseren Reihen haben. Ich bin von seinen Fähigkeiten überzeugt – und er passt zu

uns. Wir wollen Talente fördern und willigen Machern eine Chance geben. Sowohl auf dem Eis wie in der Geschäftsleitung.»

### Pionierrolle übernommen

Der knapp 29-jährige Pascal Signer hat in seinen jungen Jahren bereits sichtbare Spuren hinterlassen. Neben der Sicherstellung des digitalen und technischen Betriebs des Kybunparks in St. Gallen – inklusive aller Nicht-Sport-Events – hat er im Hintergrund die gesamte IT-Landschaft des FC St. Gallen reorganisiert. Durch den Aufbau des eSport-Teams FC St. Gallen 1879 hat er in diesem Bereich eine Pionierrolle im Schweizer Fussball übernommen. Dem EHC Kloten sei bewusst, dass mit Pascal Signer ein CEO zum Club stosse, der im Hockeygeschäft zwar noch über wenig Wissen und Kontakte, aber über ein

grosses Potenzial verfüge, betont der EHC Kloten weiter. Aufgrund dessen werde Mike Schälchli neu als Delegierter des Verwaltungsrats in den nächsten Monaten auch ausserhalb der Kommerzgeschäfte operativ tätig werden und Pascal Signer in der Einführungsphase eng begleiten.

Signer sagt zu seiner Wahl: «Ich freue mich enorm auf die Zeit in Kloten. Es ist für mich eine grosse Ehre, in meinem Alter eine so wichtige Position in einem der traditionsreichsten Eishockey-Clubs der Schweiz übernehmen zu dürfen. Ich weiss, dass vieles neu sein wird, und werde alles geben, um ein guter CEO zu sein.» Signer wird seine Arbeit Mitte März antreten und während dreier Wochen von Vorgänger Matthias Berner eingearbeitet.

# Glückskäfer-Wettbewerb





**Blumen Zweerus**

<b>Gärtnerei</b> Bachtobelstrasse 5 Tel. 044 836 56 20 Bassersdorf	<b>Blumenladen</b> Klotenerstrasse 11 Tel. 044 836 62 44 8303 Bassersdorf
---	--

[www.blumen-zweerus.ch](http://www.blumen-zweerus.ch)

Wir empfehlen uns für:  
Blumen – traditionelle und exklusive Sträusse –  
Hochzeitsfloristik – Dekorationen – Pflanzen für  
Haus und Garten – Trauerbinderei –  
Fleuropervice – Balkon- und Garten-  
bepflanzungen – Gartenunterhalt

**Malergeschäft Fischer**  
Peter & Geri Fischer



Lochäckerstrasse 5  
Werkstatt: Breitstrasse 1, 8302 Kloten  
Natel: 079 416 49 51 / 079 416 49 52  
[www.maler-fischer-kloten.ch](http://www.maler-fischer-kloten.ch)

mode boutique  
**MARILU**  
ab grösse 42

**Frühlingsmode in Grössen 42–54**

**Verpass / Mona Lisa**  
**Via appia / Laurie / Kjbrand**

8302 Kloten, Marktgasse 18  
Dienstag–Freitag, 10.00–18.30 Uhr  
Samstag, 9.30–14.00 Uhr  
Telefon 044 813 49 90, [www.marilu.ch](http://www.marilu.ch)

UNS GIBT'S ZWEI MAL IN KLOTEN.  
**363 TAGE FÜR SIE DA!**



Talacherstrasse 20



Marktgasse 7

**BERTSCHI**  
BERTSCHI BACKSTUBENSHOPS  
TALACHERSTRASSE 20 & MARKTGASSE 7, 8302 KLOTEN  
[www.bertschi-baekerei.ch](http://www.bertschi-baekerei.ch), [info@bertschi-baekerei.ch](mailto:info@bertschi-baekerei.ch)



Schweizer  
Hightech zum  
Tiefpreis



Tiefpreis Optik GmbH  
Bachstrasse 7 8302 Kloten

Telefon 043 819 42 62  
[www.tiefpreiskloten.ch](http://www.tiefpreiskloten.ch)

**Bachstrasse 7 8302 Kloten**

**ANDERE SIND BILLIG WIR SIND GÜNSTIG!!!**



**Zweite Brille kostenlos**

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille  
( Fassung und Gläser )  
eine zusätzliche Brille aus unserem modischen  
2. Brillen - Sortiment in der gleichen Stärke dazu!  
Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser

\*Nicht kumulierbar mit Aktionen und Komplettpreis – Angeboten

**KILOS-WEG-AKTION**

JETZT FÜR DAS 4-WOCHEN-PROGRAMM ANMELDEN!

INFOVERANSTALTUNGEN  
MI, 7.3.18, 19.00 UHR UHR ODER SA, 10.3.18, 13.00 UHR UHR  
Begrenzte Plätze! Direkt reservieren: 043 - 536 35 70

NUR  
35 CHF\*

INKLUSIVE  
ERNÄHRUNGS-  
PROGRAMM



Mrs.Sporty Kloten, Bahnhofstr. 2  
8302 Kloten, Tel.: 043 - 536 35 70  
[www.mrssporty.ch/club163](http://www.mrssporty.ch/club163)

WWW.MRSSPORTY.CH **MRS.SPORY**

\*Die Angebot gültig vom 01.4.2018. Die einmalige Teilnahmegebühr für das 4-Wochen-Programm beträgt 35 CHF. Nur in teilnehmenden Mrs. Sporty Clubs gültig und nur für Interessierte, die noch nicht Mrs. Sporty Mitglied sind.



Eine neue Seite mit neuen Ideen ergeben einen  
**sehr hohen Beachtungsgrad.**  
Profitieren Sie als Firma davon um Ihre  
Werbung bestmöglich zu platzieren.

---

**Susanne Hogg:** 044 880 38 55  
**Daniela Engemann:** 044 880 38 57  
[mail@kloteneranzeiger.ch](mailto:mail@kloteneranzeiger.ch)



**WETTBEWERB**

Finden Sie den Glückskäfer auf einem  
der Inserate auf dieser Seite und  
gewinnen Sie eine Überraschung im  
Wert von CHF 60.–!

Senden Sie uns ein Mail an  
[mail@kloteneranzeiger.ch](mailto:mail@kloteneranzeiger.ch) mit dem  
Betreff «Glückskäfer» und dem  
Firmennamen. Oder per Postkarte  
an Klotener Anzeiger, Schaffhauser-  
strasse 76, 8152 Glattbrugg.  
**Wichtig:** Vergessen Sie nicht, Ihre  
Telefonnummer anzugeben!



**EINSENDESCHLUSS: 15. März 2018**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Der nächste Glückskäfer-Wettbewerb  
erscheint am **5. April 2018.**

# Rat & Rätsel

## DR. GAMBLE



Thomas W. Enderle

### Gedanken-Pingpong

Es gibt Spiele, die tiefen vor Atmosphäre und das Thema quillt aus allen Ritzen der Schachtel. Andere präsentieren sich zwar mit wunderschönen Bildern, sind aber im Grund abstrakte Angelegenheiten. Dass das nicht schlecht sein muss, zeigt «Tides of Time – Im Strom der Zeit».

Bei diesem Spiel für zwei lenken die Spieler offiziell die Geschehnisse zweier Zivilisationen. Diese Einbettung kann man gleich wieder vergessen, es geht um nichts anderes, als geschickt Karten zu spielen und mit den richtigen Symbolen und Wertungen am meisten Punkte zu ergattern.

Das Spiel geht über drei Runden. Zu Beginn erhält jeder Spieler 5 der total 18 unterschiedlichen Karten. Darauf sind jeweils eines von fünf Symbolen wie Turm, Blatt oder Krone abgebildet und eine Wertungsbedingung für das Ende der Runde. Nun wählt jeder aus seinen Handkarten eine aus und legt sie vor sich aus. Die restlichen Karten gibt man seinem Gegenüber. Aus den neuen Karten wählt man wieder eine aus, deckt sie auf und gibt die übrigen weiter. So lange, bis alle Karten ausliegen.

Nun wird gewertet: Dafür betrachtet man die eigenen Karten und arbeitet jede Wertung ab. So kann jedes Blatt-Symbol drei Punkte wert sein. Oder man erntet sieben Punkte, wenn man mehr Kronen als der Gegner hat. Oder man erhält gar 13 Zähler, wenn man es schafft, von jedem der 5 Symbole eines zu haben. Das Total wird notiert, und die nächste Runde beginnt. Davor wählt jeder zwei Karten aus den eigenen aus – eine, um sie für den Rest des Spiels in der Auslage zu behalten und zu werten. Und eine, um sie aus dem Spiel zu nehmen. Nun erhält jeder zwei neue Karten. Eine neue Runde wird gespielt. Wer am Schluss die meisten Punkte hat, gewinnt.

**Dr. Gamble meint:** Karte auslegen, Karten weitergeben – die Regeln sind simpel. Doch «Tides of Time» spielt sich vor allem zwischen den Ohren ab. Knifflig die Entscheidung, welche der Karten man behalten soll, auf welche Wertungen man setzt und welche Karten und Symbole man dem Gegner weitergibt. So wunderschön die Karten gestaltet sind, so trocken ist das Spiel. Wer dieses Gedanken-Pingpong liebt, sollte dem Spiel unbedingt eine Chance geben. Mit reinem Glück hat ein Sieg selten etwas zu tun.

Dr. Gambles Urteil:



«Tides of Time – Im Strom der Zeit» von Kristian Curla, Pegasus Spiele, 2 Spieler, 8 Jahren

## AUFLÖSUNG

D S K N H G K L  
 W I D E R S A C H E R I N N E N  
 F E E H R U O O G  
 F W I D E R S P E N S T I G  
 J U L E S G E E N P O E  
 S G L U E C K S S T E R N E  
 H I C A T H O S P I A I  
 C O M P U T E R A N A L Y S E N  
 N P F A N D A N T W O R T  
 L E S D E L I C E S

## DER GUTE RAT

### Die Erinnerung beim Fotoschauen schmerzt mich

Zum Valentinstag habe ich meiner Frau einen Dia-Abend geschenkt, für welchen ich die schönsten Bilder unserer ersten Beziehungsmonate zusammensetzte. Darunter waren auch Aufnahmen unserer sechsmonatigen Australienreise. Meine Frau freute sich sehr über das Geschenk und wir hatten einen netten Abend. Beim Betrachten der Bilder wurde ich jedoch sehr nachdenklich und traurig: Wir sahen beide so glücklich aus, alles schien so unbeschwert. Ich erkannte den schmerzlichen Kontrast zum gegenwärtigen Alltag mit stressigem Job und einer Tochter in der Trotzphase. Oft ertappe ich mich, wie ich die verlorenen Zeiten mit Wehmut zurückschnehe.

Wie gut, dass es Ihnen wichtig war, den Anbeginn Ihres gemeinsamen Weges festzuhalten. Somit haben Sie eine Schatzkiste angelegt, in der Ihre Liebe und das erfahrene Glück bewahrt sind. Eine tolle Idee, diese Schatzkiste gerade am Valentinstag zu



«Sie haben eine Schatzkiste angelegt, die neue Kräfte mobilisiert.»

öffnen und gemeinsam zu betrachten. Diese Erfahrungen auf dem Weg als Paar zu haben, vermag neue Kräfte zu mobilisieren; sei es für die Herausforderungen im Job oder im Umgang mit einem Kind, das gerade seine Willensstärke entdeckt hat. Könnte es sein, dass sich der erlebte Kontrast zur Vergangenheit teilweise auflöst, wenn Sie

Ihre Schatzkiste betrachten? Welche weiteren guten Erlebnisse mit Ihrer Partnerin aus dem Alltag gibt es? Vielleicht finden sich auch Bilder von Ihnen als Eltern, die in ihren Erfahrungen täglich wachsen? Oder jene einer Tochter, die ihre Eltern liebt und braucht? Legen Sie auch unbedingt Aufnahmen hinein, die Sie nicht in ein Fotoalbum kleben würden. Gerade diese sind es, die Sie daran erinnern, auch schwierige Zeiten miteinander durchgestanden zu haben und Mut machen für die Zukunft.

Werner Klumpp, Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich, Beratungsstelle Bülach

### Haben Sie Fragen?

Die Beratungsstelle beantwortet auch Ihre Fragen. Stellen Sie sie an [redaktion@stadt-anzeiger.ch](mailto:redaktion@stadt-anzeiger.ch) oder Stadt-Anzeiger, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg.

## KREUZWORTRÄTSEL

Inhalt einer Unterredung, Mehrzahl	Spiel im Freien für 2 Personen sechs, ital.	vorher noch nie, als Premiere	Steigerungsform von viel Ass, engl.	Hauptstadt v. St. Lucia (Staat in d. Karibik)	Initialen von Steinbeck Pitzteil	6 Inselstaat im Südpazifik	verhindern, zum Scheitern bringen	Prinzessin im «Land des Lächelns»	10 vereisen, frosten, tiefkühlen
1									
... jure (von rechts wegen)	5 Ausstellung Streumaterial				Bestandteil irischer Eigennamen	7 Gebirge in Marokko Fluss in Schottland		3	Schweizer Friedensnobelpreisträger
16					2			Initialen d. Schauspielers Dreyfuss	
Zeit zwischen 0 und 1 Uhr nachts	chem. Zeichen für Promethium		tiefteste Violine	Kürzel für Tritium	Bestattungsgefäss	Segelleine	8	Insassen-Unfall (versicherung), Abkürzung	
Zn. für Borseeilich nicht gefestigt	Speicher, Mehrzahl asiatischer Starenvogel				9				4
	13		Initialen von Aznavour	Tierlaut Domainendung v. Ungarn		sich, lateinisch	Zeichen für Phon	Umlaut	11 chem. Zeichen f. Radium
					15				
tiefe Furche in e. Eisfeld, Mz. Senkblei		die Wohnung abends verlassen							12
									ADAM

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Die Lösung ergibt die grösste Burganlage der Surselva (GR).

P	R	R	E	G	E	I	R	K	O	A	R	E	H	I	E	R
J	P	S	C	H	M	E	T	T	E	R	L	I	N	G	W	S
M	U	A	B	A	T	A	U	B	E	B	C	D	L	P	C	S
A	R	B	C	Y	D	D	O	H	F	O	S	C	E	K	H	U
K	C	O	T	S	W	L	P	B	R	K	Z	E	K	R	A	R
D	N	U	H	M	N	R	E	F	O	F	U	R	U	A	L	G
E	K	C	E	U	R	B	F	R	L	G	I	G	A	N	B	N
E	D	I	M	A	R	Y	P	D	P	U	E	S	H	I	M	E
X	K	A	M	E	L	I	T	O	O	B	G	N	C	C	O	N
K	I	V	A	R	O	W	Q	B	R	E	T	T	S	H	N	N
A	R	K	G	N	E	Z	T	A	K	Y	Q	K	I	N	D	O
T	H	C	I	S	E	G	H	U	K	M	N	A	K	L	A	S

## HOROSKOP

**Widder 21.03.–20.04.**  
Sie dürfen sich freuen – Sie haben einen guten Fang gemacht. Andere werden Sie darum beneiden. Allerdings sollten Sie nun auf keinen Fall zu übermütig werden.

**Stier 21.04.–20.05.**  
Sie können nicht immer mit dem Kopf durch die Wand. Diese schmerzliche Erfahrung werden Sie auch in diesen Tagen wiederholt machen. Wann lernen Sie endlich dazu?

**Zwillinge 21.05.–21.06.**  
In der kommenden Zeit sollten Sie vermehrt auf Ihre Ausgaben achten! Sie waren in der letzten Zeit etwas verschwenderisch. Seien Sie grundsätzlich sparsamer!

**Krebs 22.06.–22.07.**  
Sie sollten jemandem im Auge behalten, der Ihnen nicht so ganz geheuer ist. Ihre Menschenkenntnis und Ihr Gefühl trügen nicht. Sammeln Sie aber auch Fakten.

**Löwe 23.07.–23.08.**  
Zu gehaltvolles Essen sollten Sie in den kommenden Tagen lieber vermeiden – es wird Ihnen nicht gut bekommen. Denken Sie auch einmal über eine Fastenkur nach.

**Jungfrau 24.08.–23.09.**  
Drücken Sie doch nicht so herum, sondern reden Sie lieber Klartext. Wie sollen andere denn sonst wissen, was Sie wollen und was nicht? Deutliche Aussagen helfen.

**Waage 24.09.–23.10.**  
Es bleibt Ihnen nicht viel anderes übrig, als sich mit einer Veränderung zu arrangieren. Sie können es nun einmal nicht ändern. Gewinnen Sie der Situation Gutes ab.

**Skorpion 24.10.–22.11.**  
Sie fiebern einem Ereignis entgegen, das allerdings noch weit in der Zukunft liegt. Konzentrieren Sie sich doch auf das, was Ihnen die Gegenwart zu bieten hat.

**Schütze 23.11.–21.12.**  
Sie geniessen eine harmonische Zeit mit Ihrem Partner. Eine schwierige Phase liegt hinter Ihnen. Diese haben Sie sehr gut gemeistert. Machen Sie nur immer weiter so!

**Steinbock 22.12.–20.01.**  
Liebe macht blind – diese Erfahrung macht momentan auch ein sehr guter Freund von Ihnen. Gehen Sie behutsam vor, wenn Sie ihn auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

**Wassermann 21.01.–19.02.**  
Es sind nur noch wenige Tage bis zu einem spannenden Ereignis. Geniessen Sie die Vorfreude! Prüfen Sie aber auch Ihre Erwartungen, um nicht enttäuscht zu werden.

**Fische 20.02.–20.03.**  
Die Anspannung der letzten Tage fällt nun von Ihnen. Es ist gut möglich, dass Sie nun in ein Loch fallen oder erschöpft sind. Reagieren Sie darauf mit Zerstreung.

## Buchstabensalat: Yoga-Figuren

In dem Rätsel sind 25 Yoga-Übungen versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung zu Buchstabensalat «Yoga-Figuren»: ADLER, BAUM, BOGEN, BOOT, BRETT, BRUECKE, FISCH, HALBMOND, HUND, KAMEL, KATZE, KIND, KOBRA, KRANICH, KRIEGER, KUHGESICHT, PFLUG, PYRAMIDE, REIHER, SCHAUKEL, SCHMETTERLING, SKORPION, SONNENGRUSS, STOCK, TAUBE

## AUFLÖSUNG

R	E	G	E	I	R	K	A	R	E	H	I	E	R			
S	C	H	M	E	T	T	E	R	L	I	N	G	W	S		
M	U	A	B	A	T	A	U	B	E	B	C	D	L	P	C	S
K	C	O	T	S	W	L	P	B	R	K	Z	E	K	R	A	R
D	N	U	H	M	N	R	E	F	O	F	U	R	U	A	L	G
E	K	C	E	U	R	B	F	R	L	G	I	G	A	N	B	N
E	D	I	M	A	R	Y	P	D	P	U	E	S	H	I	M	E
X	K	A	M	E	L	I	T	O	O	B	G	N	C	C	O	N
K	I	V	A	R	O	W	Q	B	R	E	T	T	S	H	N	N
A	R	K	G	N	E	Z	T	A	K	Y	Q	K	I	N	D	O
T	H	C	I	S	E	G	H	U	K	M	N	A	K	L	A	S

# Veranstaltungen & Freizeit

## AGENDA

### Ständige Angebote

**Bilderausstellung:** Der Titel «abstrakt versus konkret» der neuen Ausstellung im Pflegezentrum könnte nicht treffender sein. Eva Zürcher aus Oberglatt malt mal abstrakt, mal konkret, je nach Stimmung. Die Ausstellung dauert bis 12. Januar. Pflegezentrum im Spitz, täglich 9–18 Uhr.

**Freiwillige bieten Hilfe im Alltag:** Freiwilligen Agentur Kloten, 044 815 12 46 (Mo–Fr), Büro: Gleis 5, Römerweg 5 (Di 9–11 Uhr geöffnet).

Infos & Beratung zur Freiwilligenarbeit: Verein freiwillig@Kloten, Geschäftsstelle Kirchgasse 23, 044 815 12 98, www.freiwillig-kloten.ch

**Jugendtreff 8302:** Offener Treff für Jugendliche mit einer Vielzahl von Angeboten. Ein Discoroom, gemütliche Sofas, Pingpongisch, Töggelikasten, Playstation und vieles mehr stehen zur Verfügung. Jugendarbeit Kloten, Zentrum Schluweg, www.jugendkloten.ch

**Mittwoch, 12–15 Uhr:** Offener Treff für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse.

**Mittwoch, 18–21 Uhr:** Offener Treff für Sekundarstufe bis 18 Jahre.

**Freitag, 19.30–22.30 Uhr:** Offener Treff für Sekundarstufe bis 18 Jahre.

**Kafistube Chasern:** Jeden Dienstag nachmittag in der Alterssiedlung Chasern, Chasernweg 20.

**Ludothek:** Spiele und Spielzeugverleih für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mittwoch, 14–19 Uhr; Freitag, 9–13 Uhr. Zentrum Schluweg, Schluweg 10.

**Midnight Sports Kloten:** Wöchentlicher Treffpunkt für Jugendliche in der Turnhalle Spitz Primar, Samstag, 20 bis 23 Uhr für Sekundarstufe bis 18 Jahre. Daten: 28.10.17 bis 16.12.17 / 13.01.18 bis 10.02.18 / 10.03.18 bis 14.04.18. Jugendarbeit Kloten, Zentrum Schluweg, www.jugendkloten.ch

**Mütter- und Väterberatung:** Beratungszeiten: jeweils Montag, 14 bis 16 Uhr. Telefonische Beratung unter 043 259 95 55: Montag bis Freitag, 8.30–10.30 Uhr. Reformierte Kirche Kloten, Kirchgasse 30. www.ajb.zh.ch

**Offene Holzwerkstatt:** Nach einem Einführungskurs stehen der erwachsenen Klotener Bevölkerung sämtliche Maschinen und Werkzeuge zur Verfügung. Lediglich das Material soll selber mitgebracht werden. Jeden Mo und Di, 19.30–22 Uhr. Zentrum Schluweg. www.vfk-kloten.ch

**Offenes Keramikatelier:** In unserem fortlaufenden Keramik-Atelier-Angebot kommen Kreative voll auf Ihre Kosten. Jeden Donnerstag von 20–22 Uhr, im UG der Schulzahnklinik an der Thalwiesenstrasse 16. Ein Einstieg oder Schnupper-Besuch ist nach Absprache jederzeit möglich. Kontakt: Ruth Langwieser, Tel. 079 451 85 02. www.vfk-kloten.ch

**Pro-Senectute-Seniorentreff:** Jeden Montag ab 14 Uhr. Restaurant Sonne, Bahnhofstrasse 13. pszh.ch/ortsvertretung/kloten.

**Seniorenjass:** Für alle begeisterten Jasslerinnen und Jasser. Jeweils Mittwoch, 13.15 bis 17.15 Uhr, Restaurant Schluweg.

**60plus-Gymnastik für Frauen:** Organisiert von der Pro Senectute Zürich. Auskunft: Silvia Imhof, 044 813 58 02, und Susanne Frauenfelder, 044 803 07 54. Eine Schnupperstunde ist gratis. Jeden Donnerstag, 14 bis 15 Uhr, Schluweghalle.

**Snus Bar:** Drink & Dine, Dienstag bis Freitag, 14 bis 24 Uhr; Donnerstag und Freitag bis 2 Uhr geöffnet; Samstag, 20 bis 2 Uhr. Steinackerstrasse 41. www.snus-bar.ch

**Waldgymnastik 60+:** Für Frauen und Männer. Jeden Donnerstag, Treffpunkt 9 Uhr beim Eingang Schluweg. Auskunft unter 044 813 58 02 und 044 803 07 54.

## Andrew Bonds farbenreiche Märli-Show macht in Kloten Halt

*Das neue Märli-Musical von Andrew Bond besucht auch Kloten. «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» begeistert mit Feuer und Fantasie.*

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren gegen 120 000 Fans begeistert. In der sechsten Spielzeit nimmt das Märli-Musical-Theater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer in die farbenfrohe Welt der Drachen mit und präsentiert mit «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» eine neue Produktion.

In dem Stück eifern die Grafen im Burgenland dem jährlichen Burgenwettbewerb entgegen. Gräfin Waldregund von Niederlagen möchte dieses Jahr endlich Graf Günther von Sieben-

sieg und seinen Drachen Fuffü über-treffen. Damit sich die Gräfin voll und ganz auf den Wettbewerb konzentrieren kann, wird die quirlige Nanny Miss Mallow eingestellt, um die Kinder zu betreuen, was denn auch zu allerlei Spektakel führt. (pd.)

### Wettbewerb

Der «Klotener Anzeiger» verlost 2x4 Eintrittskarten für «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny», vom Sonntag, 4. März, 14 Uhr, Zentrum Schluweg. Wer gewinnen will, schickt bis zum 2. März, 12 Uhr, eine E-Mail mit Betreff «Miss Mallow» und vollständiger Adresse an: redaktion@kloteneranzeiger.ch



Farbenfroh, fantasie reich: Das Märli-Musical «Miss Mallow». F. U. Ruf

Sonntag, 4. März, 14 Uhr (Türöffnung um 13.30 Uhr), Zentrum Schluweg. Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Hotline 0900 800 800 sowie bei allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Weitere Infos: www.maerlimusicaltheater.ch

### Donnerstag, 1. März

**Wanderung im Fürstentum:** Die Naturfreunde Kloten organisieren eine abwechslungsreiche Wanderung von Andwil auf dem Hügelzug ins Sittertobel. Ausblick vom Bodensee bis zum Säntis. Verpflegung aus dem Rucksack evtl. Restaurant. Infos bei Irene Bartholdi, Tel. 044 860 09 71. 9.07 Uhr, Bahnhof Winterthur.

### Sonntag, 4. März

**Musical:** Miss Mallow – Die Drachen-Nanny: Dauer zirka 2 Stunden. Erwachsene 36.10 Franken, Kinder bis 16 Jahre 25.90 Franken. 14 Uhr, Zentrum Schluweg, Schluweg 10, Kloten.

### Montag, 5. März

**Match: EHC Kloten – SCL Tigers:** 19.45 Uhr, Swiss Arena, Schluweg 10.

### Dienstag, 6. März

**Wanderung Flachsee:** Die Naturfreunde Kloten wandern ab Oberlunkhofen entlang der Reuss, vorbei am Vogelschutzgebiet Flachsee, nach Bremgarten. Verpflegung aus dem Rucksack. Infos bei Otto Maneth, Tel. 044 813 33 66. 9.55 Uhr, Bahnhof Kloten.

### Mittwoch, 7. März

**Instrumentenwunderkiste:** Die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Kloten Bassersdorf Lufingen stellen den Kindergartenkindern und den Erst- und Zweitklässler/-innen verschiedene Blas-, Saiten-, Tasten- und Schlaginstrumente vor. Die Kinder erhalten Gelegenheit, diese Instrumente auszuprobieren. 14.15 bis 15.30 Uhr, Musikwerk Kloten, Grubenstrasse 9, Kloten.

### Donnerstag, 8. März

**Konzert:** Die Sängerin Sonja Maria und ihre Band interpretieren sehnsüchtig-romantische und oft mehrstimmige Folksongs, die unter die Haut gehen. Ticket 20 Franken, Mitglieder 10 Franken. Vorverkauf: online oder von Di. bis Sa. bei der Buchhandlung Hibou, Schaffhauserstrasse 147, Kloten, Telefon 044 813 11 49. Abendkasse und Szene-Bar ab 19.15 Uhr. 20 Uhr, Bücheler Hus, Dorfstrasse 47. www.szenekloten.ch

**Wanderung zum Napoleonenturm:** Die Naturfreunde wandern von Berlingen zum Napoleonenturm und weiter nach Ermatingen. Tolle Sicht auf den Bodensee. Verpflegung aus dem Rucksack. Infos bei Margrit Engeli, Tel. 044 813 42 94. 9.12 Uhr, Bahnhof Winterthur.

### Freitag, 9. März

**Schwarzer Freitag:** Mit den DJs Gothic-Rock, Dark-Wave, über Dark-Electro, EBM, Future- & Synthi-Pop, Batcave und 80ths Wave. 22–6 Uhr. Floor Club, Oberfeldstrasse 12a, Kloten. www.floor-club.ch

### Samstag, 10. März

**Internationaler Pfaditag:** Der Pfadtag gilt als perfekte Gelegenheit für einen Einblick in den Pfadialtag. Er ist für Kinder zwischen 4 - 14 Jahren geeignet. Weitere Informationen unter www.pfaditag.ch. 14 - 17 Uhr, Pfadiheim. landskron.pfadi.ch/

**Tanzparty Ü40:** Getanzt wird zu Musik aus den 70er über die 80er und 90er bis hin zu den aktuellen Charts. Eintritt 20 Franken. 20.30–4 Uhr. Floor Club, Oberfeldstrasse 12a, Kloten. www.floor-club.ch.

### Sonntag, 11. März

**Konzert:** Swiss Band. Motto: Swing & more. Morgenkasse ab 10 Uhr, Türöffnung 10.30 Uhr, freie Sitzwahl. Erwachsene 20 Franken, Kinder und Jugendliche 10 Franken. Kinderhütendienst für Kinder von 1 bis 6 Jahren (kostenlos) ab 10.30 Uhr bis Konzertende. 11 bis 13 Uhr, Zentrum Schluweg, Kloten.

**Familientreff:** Der Treffpunkt, um zu spielen, zu basteln. Kinder können den Treff nur in Begleitung einer erwachsenen Person besuchen, welche während des Aufenthalts für die Aufsicht zuständig ist. Eintritt gratis. 14.30 bis 17 Uhr, Hegnerhof, Dorfstrasse 63, Kloten.

## KIRCHEN

### Gemeinsame Veranstaltungen

#### Sonntag, 4. März

##### Theater 58

19 Uhr in der kath. Kirche. Freier Eintritt

#### Montag, 5. März

**Ökumen. Meditationsgruppe 1**  
17.45 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

**Ökumen. Meditationsgruppe 2**

19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Auskunft: Christiane Rickli-Federspiel, Tel. 079 718 48 18

#### Dienstag, 6. März

##### Ökumenische Andacht

10.30 Uhr im Pflegezentrum Spitz, Schulstrasse 22 mit Pfrn. Andrea Brunner, EMK

### Ökumen. Pfarramt Flughafen Zürich

#### Sonntag, 4. März

##### Gottesdienst

11.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier nach katholischer Tradition. Liturgie: PAss Andrea Thali, Musik: Regine Bachmann, Klavier. Zu unseren Gottesdiensten sind alle Menschen unabhängig ihrer Konfession willkommen.

#### Mittwoch, 7. März

##### Offenes Mittagsgebet für alle

12 Uhr, Andachtsraum 20 Minuten Musik – Stille – Gebet. Flughafenkirche Andachtsraum: Check-in 2, Durchgang Zuschauerterrasse

www.flughafenkirche.ch

### Reformierte Kirche

#### Samstag, 3. März

##### Samschtmorgens

9 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

#### Sonntag, 4. März

##### Gottesdienst

10 Uhr, in der Kirche mit Pfr. Oliver Jaschke. Thema: «Von der Nachfolge» Lk 9, 57–63

#### Montag, 5. März

##### Chrabel- und Kleinkindertreff mini

15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Treffen für Kinder von 0 bis 18 Monate in Begleitung Erwachsener

#### Dienstag, 6. März

##### Chrabel- und Kleinkindertreff maxi

15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Treffen für Kinder von 18 Monate bis 4 Jahre in Begleitung Erwachsener

#### Mittwoch, 7. März

##### Singplausch

16 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

##### Probe des Gospel Joy Chors

20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus mit Adina Liebi, adina.liebi@ref-kloten.ch

#### Donnerstag, 8. März

##### Wichtige Texte aus dem Alten Testament

10.30 Uhr, Atrium, altes Friedhofgebäude mit Pfr. Oliver Jaschke. Ein Einstieg ist jederzeit möglich

##### Zäme esse – Zäme rede

12 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus. Zmittag für Fr. 12.- p.P. Einschreibung bis Di., 6. März im Sekretariat

www.ref-kloten.ch

### Katholische Pfarrei

#### Freitag, 2. März

##### Weltgebetstagsfeier

18.30 Uhr in der methodistischen Kirche Kloten. Anschliessend surinamischer Im-

biss

MCLI Veglia di preghiera

20 Uhr

#### Samstag, 3. März

##### Eucharistiefeier und Krankensalbung

17 Uhr, Liturgie: P. René Aebischer op und Esther Menge

#### Sonntag, 4. März

##### Eucharistiefeier und Krankensalbung

10 Uhr, im Pflegezentrum Spitz. Liturgie: P. René Aebischer op und Esther Menge. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Caroline Green: Heilig bist du, grosser Gott; Peter Roth: Du Gott bisch min Hirt; J.G. Scheel: Bruder Klausen Gebet; H. Purcell: Lobt den Herrn der Welt. Apéro im Pflegezentrum Spitz

##### Der Gottesdienst in der kath. Kirche entfällt

10 Uhr

##### MCLI S. Messa del 3° anniversario della morte di Don Pino

10 Uhr

##### MCL: Santa Misa

11.30 Uhr

##### Theater 58 – «Der Engel»

19 Uhr von Silja Walter im kath. Pfarreisaal. Eintritt kostenlos, Kollekte

#### Montag, 5. März

##### Lisme-Spiel-und-Plauder-Runde

14 Uhr

#### Dienstag, 6. März

##### Rosenkranzgebet

14 Uhr

##### Die Urgeschichten der Bibel

14.30 Uhr im kath. Pfarrezentrum «Die Flut – Wenn die alte Ordnung zerbricht»

#### Mittwoch, 7. März

##### Versöhnungsfeier zur Fastenzeit

19.30 Uhr, Liturgie: P. René Aebischer op und Esther Menge

#### Donnerstag, 8. März

##### Kein Gottesdienst

9 Uhr

##### Probe Kirchenchor

20.15 Uhr

www.kathkirchekloten.ch

### Pfingstgemeinde

#### Sonntag, 4. März

##### Gottesdienst

10 Uhr mit Kinderbetreuung

www.pfimi-kloten.ch

### Freie Evangelische Gemeinde

#### Sonntag, 4. März

##### Gottesdienst: Einführung in die Apostelgeschichte

Predigt: Dr. theol. Roland Hardmeier. 10 Uhr, Freie Evangelische Gemeinde, Schaffhauserstr. 121. Predigt zum Nachhören unter www.feg-kloten.ch mit Kinder- und Teenieprogramm

www.feg-kloten.ch

### Chile am Holberg

#### Sonntag, 4. März

##### Gottesdienst in Kloten

9.45 Uhr, Pfr. Werner Wydler, Kinderhüeti Evangelisch-methodistische Kirche

www.emk-kloten.ch

Die Agenda erscheint jede Woche im «Klotener Anzeiger» sowie auf [www.kloteneranzeiger.ch](http://www.kloteneranzeiger.ch).

Veranstaltungshinweise an: redaktion@kloteneranzeiger.ch. Keine Gewähr für eine Publikation der Einsendungen und die Vollständigkeit.

# Veranstaltungen & Freizeit



Nach wie vor sehr beliebt: Der Flughafen-Flohmarkt in Kloten findet dieses Jahr am 5. Mai statt.

Foto: zvg.

## Flughafen-Flohmarkt: Jetzt anmelden

Der Flughafen-Flohmarkt stellt den Anwohnern Klotens auch dieses Jahr wieder eine limitierte Anzahl Standplätze zur Verfügung.

Für den beliebten Flughafen-Flohmarkt (vormals Swissair-Flohmarkt) auf dem Holbergplatz am 5. Mai, an

welchem eigentlich nur Flughafenangestellte teilnehmen können, werden den Einwohnern der Stadt Kloten auch dieses Jahr wieder eine limitierte Anzahl an Standplätzen zur Miete zur Verfügung gestellt. Teilnahmebedingung: Die Teilnahme ist allen Personen mit amtlichem Wohnsitz in Kloten möglich. Es ist nur einer Person pro Wohnsitz/Adresse erlaubt, einen Flohmarktstand zu führen. Örtlichkeit ist der Holberg in Kloten. Die

Anmeldung erfolgt direkt über die Organisatoren. Das Anmeldeformular kann ab 5. März unter folgender Homepage heruntergeladen werden: [www.flughafen-flohmarkt.ch](http://www.flughafen-flohmarkt.ch). Unter der gleichen Adresse kann man sich neu auch online anmelden. Weitere detaillierte Informationen bezüglich des Flughafen-Flohmarktes sind ebenfalls unter [www.flughafen-flohmarkt.ch](http://www.flughafen-flohmarkt.ch) zu finden. Anmeldeschluss ist der 31. März. (pd.)

## PARTY-PERISKOP



Donnerstag, 1. 3.

20.00- **all folks**, Bagatelle 93, Langstr. 93, 8004 Zürich.

23.00- **donnerstag im hive**, DJs Jonas Saalbach, Solok. Hive, Geroldstr. 5, 8005 Zürich.

22.00- **ladies night**, Icon, Augustinerhof, 8001 Zürich.

22.00- **nachtseminar**, DJs Party Favor, Bazooka, Wyla, Certified. Plaza, Badenerstr. 109, 8004 Zürich.

18.00- **ping pong lounge**, DJ Super Mario. Escherwyss, Hardstr. 305, 8005 Zürich.

22.00- **silk**, DJs J. Kaliim, Rocsta, Nidjo. Mascotte, Theaterstr. 10, 8001 Zürich.

18.00- **social thursdays**, Gallery, Talstr. 25, 8001 Zürich.

23.00- **stronzo**, Gonzo, Langstr. 135, 8004 Zürich.

18.00- **thursdays afterwork**, Hard One, Hardstr. 260, 8005 Zürich.

Freitag, 2. 3.

22.30- **ant orange & andré marvin**, Sender, Kurzgasse 4, 8004 Zürich.

23.00- **bamboo**, DJs Rawdolf, O-Kay. Jade, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

23.00- **blacklabel**, Kaufleuten, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

23.00- **ddoadh**, DJs Manon, Kalabrese, Galoppierende Zuversicht, Rizzoknor, Mastra, Snur, Comini, Sabaka, Des Taumels Freunde, Aaron Khaleian, L-Dopa, Missy Müller, Crazy P, Sister S. Hive, Geroldstr. 5, 8005 Zürich.

23.00- **fkng serious**, DJs Boris Brejcha, Ann Clue, Theydream, Kantarik. Härtere, Hardstrasse 219, 8005 Zürich.

22.00- **feeling**, DJs Swissivory, Deekayz. Vior, Löwenstr. 2, 8001 Zürich.

21.00- **fridays night**, DJs Pepe, Palmar, U.S. Thaler, Salto, De Nada, Michael. Salsarica, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich.

23.00- **gallery fridays**, Gallery, Talstr. 25, 8001 Zürich.

23.00- **high five**, DJs Doobious, Johnny Roxx, Redshift, Le Wax, Jesaya. Plaza, Badenerstr. 109, 8004 Zürich.

22.00- **hit machine**, DJs Kalim, Innocent. Hill, St. Annagasse 16, 8001 Zürich.

23.00- **hito**, Club Bellevue, Rämistr. 6, 8001 Zürich.

23.00- **hits hits hits**, DJs Joe Bless, Yolo Hofer, Nina Vagina, Guru Bambi, BroxKapella. Heile Welt, Neufankengasse 22, 8004 Zürich.

23.00- **keller room**, DJs Dimitri, Dario La Mazza, Cosimo Mele, Roman Klinger. Supermarket, Geroldstr. 17, 8005 Zürich.

22.00- **medikuss**, DJ G-Brown. Hard One, Hardstr. 260, 8005 Zürich.

22.00- **ost kollektiv**, DJs Extrafish, Djette. Amboss Rampe, Zollstr. 80, 8005 Zürich.

23.00- **out of control**, Q Zürich, Förlibuckstr. 151, 8005 Zürich.

23.00- **paname**, DJs Caid, Duranz, Prisselly. Exil, Hardstr. 245, 8005 Zürich.

23.00- **royal flush**, DJs Muri, Rollo Tomasi. Mascotte, Theaterstr. 10, 8001 Zürich.

22.00- **rolschuh disco**, DJs Minus 8, Tarnover, Silvio Saint. X-TRA, Limmatstr. 118, 8005 Zürich.

22.00- **skipper and crew night**, DJ Nameless. Floor, Oberfeldstr. 12a, 8302 Kloten.

22.30- **space disco**, DJs DJ Captain Teis, J. Sinatra. Kosmos, Lagerstr. 104, 8004 Zürich.

23.00- **ü23 homeparty**, DJ Ibrahim Bassiv. Kanzlei, Kanzleistr. 56, 8004 Zürich.

22.00- **urban love**, DJ P4T. 2. Akt, Selnastr. 2, 8002 Zürich.

Samstag, 3. 3.

23.00- **1 years gallery**, Gallery, Talstr. 25, 8001 Zürich.

23.00- **5 years streetbeats**, DJs ATN, Subculture, Fresh, Rob Handz. Kanzlei, Kanzleistr. 56, 8004 Zürich.

22.00- **30 jahre rolf & walti**, DJs Rolf Imhof, Walti Cisco. 2. Akt, Selnastr. 2, 8002 Zürich.

23.00- **addiction**, DJs Ker, K-Risma, Big Boys, Da LocWilder. Hill, St. Annagasse 16, 8001 Zürich.

23.00- **audio nacht**, DJs Dario d'Attis, Reto Ardour, David Aurel, Franze, Simoki. Tonda. Hive, Geroldstr. 5, 8005 Zürich.

23.00- **bellevue suspects**, Club Bellevue, Rämistr. 6, 8001 Zürich.

23.30- **dancehall mood**, DJs K.O.S Crew. Moods, Schiffbaustr. 6, 8005 Zürich.

23.00- **diamonds & pearls**, Q Zürich, Förlibuckstr. 151, 8005 Zürich.

23.00- **erika the pinata**, DJs T, Kantarik. Kaufleuten, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

23.00- **glitter glitter**, DJs Bits und Donne. Plaza, Badenerstr. 109, 8004 Zürich.

23.00- **jusless**, DJs Redshift, Wyla, Toru. Mascotte, Theaterstr. 10, 8001 Zürich.

23.00- **lifestyle**, DJs Nightshift, Wir. Hard One, Hardstr. 260, 8005 Zürich.

23.00- **love me finder**, DJ Adrinardi. Heile Welt, Neufankengasse 22, 8004 Zürich.

23.00- **magnum**, DJs Big Tex, Intresst. Jade, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

22.00- **masters of rock**, DJs Gremel, Beck in Black. Amboss Rampe, Zollstr. 80, 8005 Zürich.

23.00- **my world**, DJs Kellerkind, Anthik, George Lamell. Supermarket, Geroldstr. 17, 8005 Zürich.

22.30- **p. bell & mitsutek**, Sender, Kurzgasse 4, 8004 Zürich.

23.00- **paracas**, DJs Purple Drain B2B Luiz, A.T. Sounds. Stall 6, Gessnerallee 8, 8001 Zürich.

22.00- **private**, Vior, Löwenstr. 2, 8001 Zürich.

23.00- **pure 90s**, DJs Ray Douglas, Louis De Fumer, Power. Escherwyss, Hardstr. 305, 8005 Zürich.

23.00- **ram night**, DJs Camo, Krooked, Rene LaVice, DC Breaks, Konfront.Audio, Arcnet, Imperial Waves, Adverbblaster, Agent C, Kezeg. X-TRA, Limmatstr. 118, 8005 Zürich.

23.00- **rompe**, DJs Ruben, Gil B., Cochano. Aura, Bleicherweg 5, 8001 Zürich.

21.00- **the doors celebration**, DJ Pino Q. Alte Kaserne, Kanonengasse 23, 8004 Zürich.

23.00- **wavy**, DJs 3Hunna6, Smugplaydirty. Exil, Hardstr. 245, 8005 Zürich.

23.00- **hit machine**, DJs Kalim, Innocent. Hill, St. Annagasse 16, 8001 Zürich.

23.00- **hito**, Club Bellevue, Rämistr. 6, 8001 Zürich.

23.00- **hits hits hits**, DJs Joe Bless, Yolo Hofer, Nina Vagina, Guru Bambi, BroxKapella. Heile Welt, Neufankengasse 22, 8004 Zürich.

23.00- **keller room**, DJs Dimitri, Dario La Mazza, Cosimo Mele, Roman Klinger. Supermarket, Geroldstr. 17, 8005 Zürich.

22.00- **medikuss**, DJ G-Brown. Hard One, Hardstr. 260, 8005 Zürich.

22.00- **ost kollektiv**, DJs Extrafish, Djette. Amboss Rampe, Zollstr. 80, 8005 Zürich.

23.00- **out of control**, Q Zürich, Förlibuckstr. 151, 8005 Zürich.

23.00- **paname**, DJs Caid, Duranz, Prisselly. Exil, Hardstr. 245, 8005 Zürich.

23.00- **royal flush**, DJs Muri, Rollo Tomasi. Mascotte, Theaterstr. 10, 8001 Zürich.

22.00- **rolschuh disco**, DJs Minus 8, Tarnover, Silvio Saint. X-TRA, Limmatstr. 118, 8005 Zürich.

22.00- **skipper and crew night**, DJ Nameless. Floor, Oberfeldstr. 12a, 8302 Kloten.

22.30- **space disco**, DJs DJ Captain Teis, J. Sinatra. Kosmos, Lagerstr. 104, 8004 Zürich.

23.00- **ü23 homeparty**, DJ Ibrahim Bassiv. Kanzlei, Kanzleistr. 56, 8004 Zürich.

22.00- **urban love**, DJ P4T. 2. Akt, Selnastr. 2, 8002 Zürich.

23.00- **cool monday**, DJ Muri. Mascotte, Theaterstr. 10, 8001 Zürich.

17.00- **frau ping**, Amboss Rampe, Zollstr. 80, 8005 Zürich.

19.30- **lounge**, DJs Pepe, Palmar, U.S. Thaler, D, De Nada. Salsarica, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich.

18.00- **monday madness**, DJ Classick. Vior, Löwenstr. 2, 8001 Zürich.

21.00- **social salsa**, Escherwyss, Hardstr. 305, 8005 Zürich.

23.00- **costa del soul**, Jade, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

21.00- **latin kiss**, Hard One, Hardstr. 260, 8005 Zürich.

23.00- **soweto**, DJ Urban Hands. Exil, Hardstr. 245, 8005 Zürich.

20.00- **zischtig beats**, SMK DJ Team. Plaza, Badenerstr. 109, 8004 Zürich.

23.00- **addiction**, DJs Ker, K-Risma, Big Boys, Da LocWilder. Hill, St. Annagasse 16, 8001 Zürich.

23.00- **audio nacht**, DJs Dario d'Attis, Reto Ardour, David Aurel, Franze, Simoki. Tonda. Hive, Geroldstr. 5, 8005 Zürich.

23.00- **bellevue suspects**, Club Bellevue, Rämistr. 6, 8001 Zürich.

23.30- **dancehall mood**, DJs K.O.S Crew. Moods, Schiffbaustr. 6, 8005 Zürich.

23.00- **diamonds & pearls**, Q Zürich, Förlibuckstr. 151, 8005 Zürich.

23.00- **erika the pinata**, DJs T, Kantarik. Kaufleuten, Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

23.00- **glitter glitter**, DJs Bits und Donne. Plaza, Badenerstr. 109, 8004 Zürich.

## Klotener Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan der Stadt Kloten

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Normalauflage (Wemf-beglaubigt): 2 688 Ex. Grossauflage (Wemf-beglaubigt): 11 414 Ex. (jeweils am letzten Donnerstag im Monat)

Herausgeberin: Lokalinfo AG, 8048 Zürich  
Adresse: Klotener Anzeiger, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg, Tel. +41 44 880 38 55, [www.kloteneranzeiger.ch](http://www.kloteneranzeiger.ch)

Anzeigenschluss: Montag, 10 Uhr,  
Agenda-Einträge: Freitag, 10 Uhr  
Einsendeschluss Text: Freitag, 10 Uhr

Jahresabonnement: 94 Franken  
[aboservice@kloteneranzeiger.ch](mailto:aboservice@kloteneranzeiger.ch)

Geschäftsleitung: Liliane Muggenberg, Tel. +41 44 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)

Redaktionsleiter: Andreas J. Minor, Tel. +41 44 913 53 30, [zuerberg@lokalinfo.ch](mailto:zuerberg@lokalinfo.ch)

Redaktion: Daniel Jaggi (dj.), Tel. +41 44 880 38 56, [redaktion@kloteneranzeiger.ch](mailto:redaktion@kloteneranzeiger.ch)

Anzeigenberatung: Susanne Hogg, Tel. +41 44 880 38 55, [susanne.hogg@kloteneranzeiger.ch](mailto:susanne.hogg@kloteneranzeiger.ch); Daniela Engelmann, Tel. +41 44 880 38 57, [daniela.engelmann@kloteneranzeiger.ch](mailto:daniela.engelmann@kloteneranzeiger.ch)

Anzeigenverwaltung: Corinne Schelbli, Tel. +41 44 913 53 62, [corinne.schelbli@lokalinfo.ch](mailto:corinne.schelbli@lokalinfo.ch)

Produktion: AZ Verlagsservice AG, Aarau

Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ), Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

## EVENTS IM MÄRZ



DO 8. MÄRZ 2018 · 20 UHR · BÜCHELER-HUS

**SONJA MARIA – FOLKSONGS**

Die Sängerin und ihre Band interpretieren schöne, gefühlsvolle Melodien, poetische Texte und oft mehrstimmige Folksongs, die unter die Haut gehen. «Dass ich mein Publikum mit diesen Liedern zeitweise tief berühren darf, ist für mich das schönste Kompliment» sagt Sonja Maria. Fr. 20.– / Fr. 10.–. Buchung online/Hibou/Abendkasse und Bar ab 19.15 Uhr



MI 14. MÄRZ 18 · 14-17.30 · STADTSAAL SCHLUEFWEG

**TANZ- UND BEGEGNUNGSNACHMITTAG**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat für tanzfreudige Menschen ab 50. Es unterhält Sie Hansruedi Vordermann. Damen und Herrenwahl. Wir freuen uns auf Sie! Eintritt Fr. 17.– (inkl. 1 Getränk nach Wahl) an der Tageskasse.



FR 16. MÄRZ 2018 · 20 UHR · BÜCHELER-HUS

**«BEST OF 33» JUBILÄUMSTOUR**

Linard Bardill – Für seine Jubiläumstour hat der Bündner Liedermacher, Autor und Geschichtenerzähler seine besten und beliebtesten Lieder zu einem Soloprogramm verarbeitet. Dabei erzählt er vom langen beglückenden Marsch zum eigenen Herzen und zum Herzen des Publikums. Fr. 30.– / Fr. 20.–. Buchen Sie frühzeitig! Online/Hibou/Abendkasse. Szene-Bar ab 19.15 Uhr



Wir fördern das Kulturleben in Kloten



[www.szenekloten.ch](http://www.szenekloten.ch) | Tel 044 803 00 00

Das Bücheler-Hus: an der Dorfstrasse 47 in Kloten



Wir helfen gerne Ihre Freiwilligen-Agentur.

FREIWILLIGEN AGENTUR

EIN ANGEBOT DES VEREINS FREIWILLIG@KLOTEN

Römerweg 5, 8302 Kloten  
Telefon 044 815 12 46  
[agentur@freiwillig-kloten.ch](mailto:agentur@freiwillig-kloten.ch)

# Nägeliemoos-Weiher bleibt gesperrt

*Trotz eisiger Kälte in den letzten Tagen ist die Eisschicht auf dem Nägeliemoos-Weiher noch zu dünn, um ihn betreten zu können.*

«Um ein sicheres Betreten des Nägeliemoos-Weihers gewährleisten zu können, sind zwischen 12 und 13 Zentimeter Schwarzeis nötig», sagt der Klotener Stadtpolizeichef Jürg Schaub. Schwarz- oder Klareis bedeutet, dass kein Schnee dazwischenliegt, der die Festigkeit des Eises schwächt. «Derzeit ist die Eisschicht aber lediglich 4 bis 5 Zentimeter dick», sagt Schaub weiter. Noch viel dünner sei das Eis beim Auslauf. Weil man von dort aber leicht auf die Eisfläche gelangen könne, sei hier eine genügend dicke Eisschicht nötig, betont Schaub weiter. Auch deshalb sei nicht damit zu rechnen, dass das

Eis für die Bevölkerung freigegeben werden könne. Zudem werde mit dem für heute angekündigten Wärmeeinbruch das Eis wieder dünner. Kaum besser sieht die Situation auf dem Eigental-Weiher aus, wo am Mittwoch eine Eisdicke von rund sechs Zentimetern gemessen wurde.

## Minus 13,1 Grad in Zürich

In Zürich sind die Temperaturen seit Sonntag kontinuierlich gesunken. Sie erreichten am Mittwochmorgen um 6 Uhr mit minus 13,1 Grad den tiefsten Wert, wie der Grafik der SMA zu entnehmen ist.

Die letzte Seegfröni in Kloten ist noch nicht so lange her: Ende Januar letzten Jahres konnte die Stadtpolizei nach einer längeren Kälteperiode, bei der die Temperaturen während Tagen nicht über null Grad geklettert sind, sowohl den Nägeliemoos- als auch den Eigental-Weiher für die Bevölkerung freigeben. (dj.)



Bleibt gesperrt: Der Nägeliemoos-Weiher weist derzeit eine Eisdicke von lediglich 4 bis 5 Zentimetern auf. Foto: dj.

ANZEIGEN

**GRÜNE LISTE 6**

**BELINDA MASTEV**  
IN DEN GEMEINDERAT

**FLOH MARKT** Sonntag, 4. März 2018  
9.00 – 16.00 Uhr  
Chlirihalle Oberglatt

Im Notfall überall. **regas**

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**Ökumenische Weltgebetstagsfeier**

**SURINAME**  
„Gottes Schöpfung ist sehr gut“

**Freitag, 2. März, 18.30 Uhr**  
Evang. Methodistische Kirche  
Holbergstr. 9 in Kloten

**Wir feiern, beten, singen und sammeln Spenden für Suriname.**

Anschliessend surinamische Suppe.

**Alle sind herzlich willkommen!**

Das Weltgebetstags-Team

**PRISKA SEILER GRAF**  
Am 15. April wieder in den Stadtrat und in den Gemeinderat Liste 2

**KLOTEN FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE**

[www.spkloten.ch](http://www.spkloten.ch)

**3 für 2**

**Profitieren Sie von unserer Frühlingsaktion**

**Ihr Inserat erscheint in den Ausgaben 11 (15. März) bis 17 (26. April) drei Mal und Sie bezahlen nur zwei Inserate.**

**Klotener Anzeiger**  
Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg  
Telefon 044 880 38 55  
[www.kloteranzeiger.ch](http://www.kloteranzeiger.ch)

**GRÜNE LISTE 6**

**REGULA KAESER-STÖCKLI**  
NATÜRLICH UND KLAR WIEDER IN DEN STADTRAT

**Diabetes – was nun?**  
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

**diabetesschweiz**  
Information. Beratung. Prävention.  
PC 80-9730-7 / [www.diabetesschweiz.ch](http://www.diabetesschweiz.ch)

**Volkskrankheit Arthrose**  
Gratis Testwoche 19. - 23. März

**Schmerzt Ihr Knie?** Testen Sie die Orthesen von Össur® während der Testwoche vom 19.-23. März 2018 und überzeugen Sie sich von der schmerzlindernden Wirkung unserer Arthrose-Orthesen. Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Spezialisten unter 044 830 64 44. Machen Sie jetzt den nächsten Schritt.

**Rädge Orthopädie-Technik und Sanitätshaus**  
Bahnhofstr. 36 | Wallisellen | 044 830 64 44  
[info@raedge.ch](mailto:info@raedge.ch) | [www.raedge.ch](http://www.raedge.ch)  
Montag - Freitag 9.00 - 12.30, 13.30 - 18.30 Uhr

**RÄDGE**  
Orthopädie-Technik Sanitätshaus